

WUFF

Kromfohländer Nachrichten 02-2015



Mitgliederzeitschrift des Rassezuchtvereins der Kromfohländer e.V.
und des Schweizer Kromfohländer-Clubs

www.kromfohrlaender.de · www.kromi-club.ch



Der Vorstand/Funktionsträger

Ehrevorsitzende

Wanda Gräfin von Westarp
Mayener Str. 40, 56729 Langenfeld
Tel. und Fax: 02655 941560

1. Vorsitzender

Robert Bialy
Saarwellerger Str. 15,
66773 Schwalbach-Hülzweiler
Tel.: 06831 506574

2. Vorsitzender

Frank Braun
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

Zuchtleiter/Zuchtausschussmitglied

Thomas Mütting
Wiesenstr. 11, 30880 Laatzen,
Tel.: 0511 2034156
E-Mail: zuchtleiter@kromfohlaender.de

Schriftführerin

Stefanie Roisch
Hoechstetterstr. 14, 91522 Ansbach
Tel.: 0981 97781599

Schatzmeisterin

Katja Erdmann
Himmelohstr. 146, 58454 Witten
Tel.: 0172 8303950

Zuchtbuchstelle

Marion Wisst
Austr. 4, 73257 Köngen
Tel.: 07024 82989,

Zuchtausschuss

Heike Haase
Baruther Str. 10, 33142 Büren
Tel.: 02951 7370, Fax: 02951 931413

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Jutta Weinert
Montessoristr. 12, 53894 Mechernich
Tel.: 02443 5016

Zuchtwarte

Petra Bannach
Am Tesselgraben 48, 59174 Kamen
Tel.: 02307 933990
Inga Becker
Wilhelm-Tell-Str. 17, 76470 Ötigheim
Tel.: 07222 927615, Fax: 07222 927617
E-Mail: vom-brunnenweg@web.de

Heike Haase
s. Zuchtausschuss

Beat Joos
Oberdorfstr. 66, CH-8335 Hittnau
Tel. +41 44 9504892

Jochen Lübbe
Wiesengrund 4, 25693 St. Michaelisdonn
Tel. 04853 1405

Jörg-Peter Müller
Wendelsteinweg 1, 12107 Berlin
Tel.: 030 7052233, Fax: 030 7059630

Marita Müller
Ginsterhang 28, 50321 Brühl
Tel.: 02232 211327

Thomas Mütting
s. Zuchtausschuss

Wolfgang Nohse
s. Zuchtausschuss
Birgit Nothelle
s. Ausstellungsbeauftragte

Monika Rehrmann
Grüntal 17, 34434 Borgenfreich
Tel.: 05644 8571

Elwira Scholz
Graf-Galen-Str. 21, 76189 Karlsruhe
Tel.: 0721 866995

Marion Wisst
s. Zuchtbuchstelle

Ehrenrat

Heide Barran-Wessel (Vorsitzende)
Garleff-Bindt-Weg 13, 22399 Hamburg
Tel.: 040 6029034

Gudrun Eberhard
Apoldaer Str. 2, 12249 Berlin, Tel.: 030
7114368, Fax: 030 7113768

Eva Kruse
Seelichtstr. 5, 14959 Stangenhagen

(Vertreter)
z.Z. nicht besetzt

Mitgliederverwaltung

Katja Erdmann
s. Schatzmeisterin

Referate/Beauftragte

Aktueller Züchternachweis

Petra Henning
Herbigstr. 19A, 80999 München
Tel.: 089 89068549
Fax: 089 89068548
E-Mail: rzv@petra-henning.de

Ausstellungsbeauftragte

Birgit Nothelle
Im Stadtsfeld 35, 46282 Dorsten
Tel.: 02362 41453
E-Mail: b.nothelle@freenet.de

stellv. Ausstellungsbeauftragter

Edelbert Bahle
Wielandstr. 19, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 53907

Redaktion UR

Angelika Dunker
(verantwortliche Redakteurin)
Broicher Str. 254, 41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 58582, Fax: 02161 58583

Datensysteme

Dietmar Wisst
Austraße 4, 73257 Köngen
Tel.: 07024 466970

Vereinsarchiv

z.Z. nicht besetzt

Webmaster

Ralf Wüsten
Oderstr. 16, 41366 Schwalmtal
webmaster@kromfohlaender.de

Kassenprüfer

Ingrid Sasse-Bade
Riederbergerstr. 17, 65195 Wiesbaden
Stefan Walter
Staufenberger Weg 11, 35418 Buseck

stellv. Kassenprüfer

Jörg-Peter Müller
Wendelsteinweg 1, 12107 Berlin
Tel.: 030 7052233, Fax: 030 7059630

Datenschutzbeauftragter

Harald Henning
siehe aktueller Züchternachweis

Öffentlichkeitsarbeit

Gesche Blankenagel
c/o Vennstraße 23, 41567 Oberhausen
Tel.: 0160 94916734
E-Mail: gesche-Blankenagel@t-online.de

Ansprechpartner für Rüdenbesitzer

Robert Bialy
s. 1. Vorsitzender



**Foto Titel:
Enrica & Giuli**

**Redaktionsteam**

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Frank Braun (**Chefredaktion**)
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

SKC-Seiten

Mengia Guidon
Amistraße 20, CH-3507 Biglen
Tel.: +41 31 7010348
E-Mail: mecla.guidon@bluewin.ch

Korrektorat

Hella Flammang
Breiten Dyk 83, 47803 Krefeld
Tel.: 02151 6036347

Layout

Frank Braun (s.o.)

Druck

Buch- und Offsetdruck Braun GmbH
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

Herausgeber

Rassezuchtverein der Kromfohländer e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Siegen, Nr. 758. Vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Robert Bialy, Saarwellinger Str. 15, 66773 Schwalbach-Hülzweiler, Tel. 06831 506574.

Der **WUFF** ist eine Mitgliederzeitschrift und kostet EUR 2,50. Der Heftpreis ist im Mitgliedsbeitrag des Rassezuchtvereins der Kromfohländer e.V. enthalten. Der **WUFF** ist offizielles Informationsorgan des Schweizer Kromfohländer-Clubs.

Bankverbindung des Vereins:

RZV der Kromfohländer
MBS Potsdam
IBAN DE39160500001000915014
BIC WELADED1PMB

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Berichte, Texte oder Bilder, ob im Original (Papierfoto, Briefe, Fax etc.) oder auf elektronischem Wege (E-Mail, CD-ROM, ZIP etc.) wird keine Haftung übernommen und keine Veröffentlichung garantiert. Eine Veröffentlichung wird mit der Einreichung gewünscht, auch wenn die Redaktion sich sinngemäße Kürzungen aus Platzgründen vorbehält. Eine Verwendung von Daten (Namen, Adressen, Veranstaltungen etc.) durch Dritte kann seitens des Vereins nicht ausgeschlossen werden. Der Einsender von Berichten, Veranstaltungshinweisen und anderen Informationen ist sich dessen bewusst. Der Verein ist nicht verpflichtet, eine Verwendung durch Dritte, die ihm bekannt wird, dem Einsender mitzuteilen. Für eine andere als die gewollte Verwendung von solchen Informationen kann der Verein nicht haftbar gemacht werden. Die Berichte müssen frei von Rechten Dritter sein. Eine Aufbewahrung der Unterlagen ist nicht vorgesehen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Vorstandes wieder.

Liebe Mitglieder,

Frank Braun mit Lissy

der Sommer kommt in kleinen Schritten. Man braucht fast keine Jacke mehr beim spazieren Gehen. Wir von der Redaktion hoffen auf schöne Monate mit gutem Wetter damit wir mit unseren Hunden viel unternehmen können. Die Vier- und Zweibeiner sind bei guten Wetter mit Vergnügen unterwegs und viele Hunde gehen gerne ins Wasser, ja gutes Wetter animiert. Unsere Lissy geht sehr gerne schwimmen. Eine willkommene Abkühlung und ein super Spaß für den Hund. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und einen tollen Urlaub mit Ihrem Liebling. Ganz liebe Grüße aus der Redaktion und wir freuen uns auf Beiträge für den nächsten **WUFF**.

Wenn Sie Beiträge und Bilder per E-Mail schicken, denken Sie bitte unbedingt daran, in der Mail als Betreff „WUFF“ anzugeben! Sonst können Ihre Beiträge nicht zugeordnet werden. Das wäre sehr schade. Die Bilder, natürlich in Farbe, mit möglichst 300 dpi Auflösung. Die Größe der Bilder spielt keine Rolle.

ACHTUNG !!! - ACHTUNG !!!

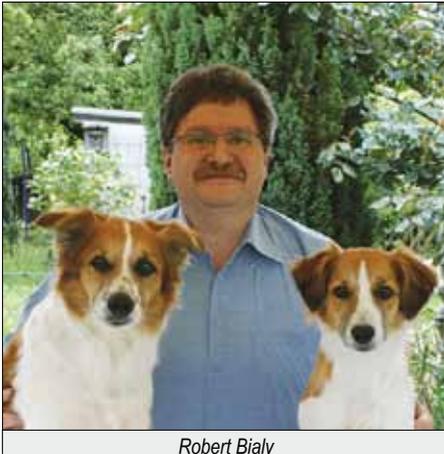
Bitte unbedingt darauf achten, dass Texte und Bilder nicht in einer Datei geschickt werden. Bitte getrennt schicken!!! Das heißt: Die Bilder bitte nicht in die Word-Datei einbinden, sondern als JPEG-Datei beilegen. Wenn Sie Hundebilder schicken, geben Sie bitte den vollständigen Namen des Hundes an, damit wir den Namen auch abdrucken können.

Artikel bitte nicht im E-Mail-Programm schreiben, sondern als Word-Datei (.doc) senden. Danke! ACHTUNG!!! Bitte nicht als DOCX-Datei.

Für E-Mails verwenden Sie bitte die RZV-Mail: „wuff@kromfohrlaender.de“.

Frank Braun





Robert Bialy

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

da dieser **WUFF** mit so vielen Beiträgen gefüllt ist, erlauben Sie mir bitte, meine Vorstellung in die nächste Ausgabe zu verschieben und mich hier auf die Sachthemen zu konzentrieren.

Seit dem 22.03.15, dem Tag unserer diesjährigen Mitgliederversammlung (MGV), darf ich mit Ihrer Zustimmung unserem Rassezuchtverein (RZV) vorstehen. Für dieses von Ihnen ausgesprochene Vertrauen möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Ich freue mich auf die nun anstehenden Aufgaben, die Zusammenarbeit mit den Kollegen im Vorstand und natürlich mit Ihnen. Auch wenn dies alles - wie ich zwischenzeitlich gemerkt habe - mit viel Zeitaufwand verbunden ist, gehe ich davon aus, dass wir mit dem nun wieder vollbesetzten Vorstand das schultern werden. Bedanken möchte ich mich bei den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern Heiko und Sabrina Zahn für die Zeit, das Engagement und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Zahlreiche durch sie oder mit ihnen entwickelte Ideen werden wir bestimmt weiter verfolgen.

Wenn ich nun kurz die Ereignisse der letzten Wochen aufzähle, muss ich wieder zurück zur MGV kommen. Inzwischen habe ich an einigen MGVs des RZV teilgenommen, doch noch nie habe ich erlebt, dass die Anwesenden die Versammlung nicht verlassen wollten. Grund dafür war die Aussprache über den Zustand und die Entwicklung der Gesundheit der Rasse. Die als Diagramme aufgezeigten

Daten waren wie ein Block Buster. Und da wir diesmal keine zahlreichen Anträge zu diskutieren und zu entscheiden hatten, konnten wir uns die nötige Zeit nehmen, Fragen zu beantworten und ins Gespräch zu kommen. Diese Daten, ergänzt noch um ein paar weitere Informationen, finden Sie auch hier im **WUFF**, die Veröffentlichung im öffentlichen Bereich unserer Vereins-Homepage (HP) - wie von der MGV gewünscht - folgt in den nächsten Tagen.

Die Gesundheitsdaten sind nur ein Teil eines Komplexes mit dem Namen „Mitgliederumfrage“ in diesem **WUFF**. In meinem Leitartikel zu diesem Thema können Sie mehr zu den Gründen und Zusammenhängen nachlesen. Ich kann Sie nur ermuntern, sich an der Umfrage zu beteiligen. Vielleicht nur ergänzend zu diesem Thema das Ergebnis der Phänotyp-Beurteilung in Steinhausen: der Antrag auf Registereintragung des vorgestellten Hundes wurde abschlägig beschieden.

In meiner Vorstellung bei der MGV habe ich auch meine Ideen und die Ziele genannt, die sich nicht wesentlich von denen meiner Amtsvorgänger unterscheiden, aber vielleicht doch geringfügig andere Schwerpunkte beinhalten.

Wertschätzung. Besonders wichtig ist mir ein vertrauens- und respektvoller Umgang miteinander. Vertrauen und Respekt muss man sich aber verdienen/erarbeiten und es kommt nicht von heute auf morgen, dessen bin ich mir bewusst. Beides beruht natürlich auch auf Gegenseitigkeit. Wir als Vorstand sind tagtäglich bereit und bemüht, das in uns gesetzte Vertrauen mit unserem Tun zu rechtfertigen. Ein respektvoller Umgang sollte eine gesellschaftliche Selbstverständlichkeit sein.

Kommunikation. Ein schwieriges Thema. Zur Kommunikation gehört nicht nur das Reden, sondern auch das Zuhören und Verstehen(wollen). Ein intensiver Austausch unterbindet rechtzeitig Missverständnisse und stoppt das unkontrollierte Hochsteigen auf der Aggressionsleiter. Nun haben wir es nicht so leicht wie ein kleiner Dorfverein, der sich jeden Samstag zum Stammtisch trifft. Wir sind (zumindest) deutschlandweit verstreut. Umso wichtiger ist es miteinander zu kommunizieren, nicht nur per Telefon oder Mail. Gelegenheiten dazu gibt es unserer Meinung nach genügend: auf Wanderungen, Züchterstammtischen, Körungen und sonstigen Veranstaltungen. Wir wollen als Vorstand zukünftig mehr Präsenz zeigen, damit wir für Sie „greifbar“ sind.



Identifikation. Züchter, Veranstalter von Wanderungen, Besucher von Hundeausstellungen und viele andere leisten einen Beitrag für die Rasse und den Verein (vielleicht unbewusst). Unsere beste Visitenkarte aber sind auch die Personen, die in ihrem Alltag der Welt da draußen voller Begeisterung und Überzeugung erzählen, was für eine tolle Rasse der Kromfohrländer ist. In diesem Zusammenhang wäre es wünschenswert, auch von der Arbeit des RZV zu sprechen, schließlich wird viel getan. Aus zahlreichen Gesprächen kann ich nur bestätigen: Das Interesse ist da.

Womit beschäftigen wir uns derzeit und was steht noch auf dem Plan?

WEB-DB. In einem kleinen Arbeitskreis werden Vorschläge erarbeitet, wie wir dieses Werkzeug vielleicht noch verbessern können. Des Weiteren steht noch offen, ob andere dem RZV verbundene Kromi-Vereine die Datenbank ebenfalls einführen und nutzen werden. Hier sind wir zum Teil bereits im Gespräch.

Außenauftritt. Das Projekt hat nun Frank Braun übernommen und erarbeitet neue Vorschläge. Bei der MGV haben wir bereits ein Beispiel zeigen können. Unsere HP hat einen neuen Web-Master. Ich danke Herrn Wüsten, dass er bereit ist, sich und seine Zeit für den RZV einzubringen. Auch hier wird es Änderungen und/oder Weiterentwicklungen geben. Außerdem wären zu nennen: ein neues Falblatt, ein Messestand, Auftritte bei Hundeausstellungen, Artikel in bestimmten, vorher ausgewählten Zeitschriften. Der Berg der Arbeit ist sehr hoch.

Kontakt zu anderen Vereinen. Natürlich gilt es für als Mitgliedsverein des VDH wieder Kontakte zu unserem Dachverband aufleben zu lassen, sich zu zeigen, wahrgenommen zu werden. Neben diesen „politischen“ Terminen ist es aber auch wichtig, wieder mit unseren Partnerclubs zu sprechen. Zwischenzeitlich habe ich bereits zu unseren schweizerischen und finnischen Freunden Kontakt aufgenommen. Am 17.05. konnte ich schon einige Vorstandskollegen des Schweizer Kromfohrländer Clubs (SKC) bei einer Wanderung in Solothurn kennen lernen. Ich wurde sehr herzlich begrüßt und auch wenn die Reise beschwerlich war, so hat sich der Weg doch gelohnt. Auf dieser Basis wird eine Zusammenarbeit bestimmt einfacher werden. Zum Zeitpunkt, da ich diese Zeilen verfasse, beschäftige ich mich schon mit einer Möglichkeit, die finnischen Kollegen zu treffen.

Bei all den Wünschen, Ideen und Aufgaben dürfen wir natürlich unsere Familien, Arbeitgeber und vor allem auch unsere Hunde nicht vergessen. Deshalb werbe ich bei Ihnen auch für das Verständnis, dass nicht alles sofort umgesetzt werden kann, doch ich versichere Ihnen: wir sind dran!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der anderen Beiträge und hoffe auf eine Rücksendung des Fragebogens

Ihr 1. Vorsitzender
Robert Bialy



Aslan von der Kapuzieneraue



Duschka und Ayk



Ben vom Liliengraben



Marion Wisst

Liebe Mitglieder,

Sommerzeit – Reisezeit. Wenn Sie diesen **WUFF** in den Händen halten, packe ich wahrscheinlich gerade unseren Wohnwagen und freue mich auf den Sommerurlaub. Sollten Sie mich also nicht erreichen können, sind wir auf großer Fahrt

(ca. Mitte Juli bis Mitte August). Um zuvor noch die neuen Zuchtabsichten für den Zuchtausschuss vorbereiten zu können, möchte ich die Züchter bitten diese bis spätestens 15.07.2015 an mich zu schicken.

Leider war ich in diesem Jahr relativ spät mit dem Zuchtbuch 2014 fertig, so dass die Abonnenten erst Ende Mai bedient werden konnten. Sollten Sie das Abo nicht mehr wünschen, setzen Sie sich bitte telefonisch (07024-82989) mit mir in Verbindung, damit ich die Liste entsprechend abändern kann.

Unsere neue WEB-Datenbank wird von den Züchtern sehr gut angenommen. Zwischenzeitlich arbeiten 50 Züchter bzw. Deckrüdenbesitzer mit ihr. Ich möchte jedem Züchter ans Herz legen, sich den Zugang hierzu über „zuchtdatenbank@kromfohrlaender.de“ zu bestellen, nur so können Sie sich umfassend bei der Planung Ihrer Würfe informieren. Bei Fragen stehen wir natürlich immer zur Verfügung.

Mitte Oktober 2014 wurde der Gentest für die Fußballen Hyperkeratose (HFH = Hereditäre Fußballen Hyperkeratose) verpflichtend für unsere Zuchthunde eingeführt. Bislang liegen uns die Testergebnisse von 82 Hündinnen und 69 Rüden vor. Von diesen 161 Tieren sind 120 homozygot gesund. Bitte denken Sie daran, das Testergebnis der Zuchtbuchstelle zuzusenden.

Der Termin für die Erstzüchtertagung steht fest. Sie findet am 27.09.2015 in Alsfeld/Eudorf statt. An dieser Stelle möchte ich ein weiteres Mal die Deckrüdenbesitzer zu dieser Veranstaltung ganz herzlich einladen! Auch Sie sind Züchter und wir freuen uns, wenn wir Sie bei der Veranstaltung begrüßen können.

Am 22. März 2015 fand unsere Mitgliederversammlung in ausgeglichener, friedlicher Atmosphäre statt. Endlich hatten wir einmal Zeit, auf die brennenden

Themen der Mitglieder einzugehen und viele Fragen zu beantworten. Der Vorstand ist wieder vollzählig und ich möchte an dieser Stelle die neuen Kollegen ganz herzlich im Team begrüßen! Auch einen herzlichen Gruß an Heiko und Sabrina Zahn, die aus familiären Gründen ihre Ämter niedergelegt haben.

Die Mitgliederverwaltung wird ab sofort von der Schatzmeisterin, Frau Katja Erdmann, übernommen. Bitte Adress- oder Kontoänderungen sowie Mitgliedsanträge oder Kündigungen an Frau Erdmann schicken. Ihre Adresse finden sie auf Seite 2 des **WUFF**.

Nun endlich zum Zuchtgeschehen in diesem Jahr. Bislang wurden 105 Welpen in 14 Würfen geboren (acht Würfe rau und sechs glatt). Von diesen 105 Welpen wurden 97 in das Zuchtbuch eingetragen. Aufgrund sehr großer Würfe, zweimal 11 Welpen, liegt die durchschnittliche Wurfgröße bei derzeit 6,9 Welpen. Sieben weitere Hündinnen sind gedeckt und erwarten bis zum Sommer ihren Wurf.

Leider hat eine Hündin ihren Wurf eine Woche vor Wurftermin verloren. Die Ursache konnte nicht festgestellt werden. Eine Hündin hatte aufgrund einer Gebärmutterentzündung nicht aufgenommen und zwei weitere Hündinnen blieben leer. Beide wurden vom selben Rüden gedeckt. Er wurde untersucht und kann leider keine Welpen zeugen. In diesem Zusammenhang wird immer wieder die Sinnhaftigkeit der chemischen Kastration von Deckrüden diskutiert. Jeder Tierarzt wird auf Anfrage bestätigen, dass der Kastrationschip auf die Fruchtbarkeit des Rüden, nach Ablauf der Wirkungsdauer, keinen Einfluss hat. Trotzdem bleibt ein gewisser Zweifel. An dieser Stelle möchte ich die Deckrüdenbesitzer bitten, wenn sie eine Deckanfrage haben und ihr Rüde gechippt war, teilen sie dies bitte den Züchtern mit! Last but not least, es wurden sieben neue Zwingernamen bei der FCI eingetragen.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Kromis einen schönen Sommer. Denken Sie an Bilder für unseren **WUFF** und vielleicht gibt es ja von Ihrer Urlaubsreise etwas zu berichten. Mit einem kleinen Reise- oder Erlebnisbericht machen Sie ganz sicher allen Lesern eine Freude!

*Bis bald, Ihre
Marion Wisst
Zuchtbuchstelle*



Thomas Mütting

Liebe Mitglieder,

die erste Jahreshälfte ist schon fast wieder vergangen. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, das Thema der Zuchtlenkungsmaßnahmen aufzugreifen.

Wir wenden jetzt schon seit vielen Jahren das Genotypverfahren an, um die Wahrscheinlichkeit der Vererbung von Anfallsleiden abzuschätzen. Die Anfallsleiden werden von uns im RZV pauschal mit dem Begriff Epilepsie zusammenfassend bezeichnet. Hier kommt es des Öfteren zu Unklarheiten und Diskussionen mit betroffenen Hundebesitzern. Betroffen von den jeweils neu berechneten Vererbungswahrscheinlichkeiten nach dem Genotypverfahren sind alle diejenigen Hundebesitzer, bei deren Hunden die Risikowerte (R-Wert) sich verschlechtern, weil ein Hund in der verwandtschaftlichen Nähe dieser Tiere als an einem Anfallsleiden erkrankt gemeldet wurde. Hier gehen die Diskussionen hauptsächlich in zwei Richtungen.

Zum einen wird in Frage gestellt, ob das erkrankte Tier tatsächlich an Epilepsie erkrankt ist, zum anderen, ob das Anfallsleiden eine andere Ursache hat. Das Vorgehen im Zuchtausschuss ist in dieser Sache folgendermaßen: Wenn uns gemeldet wird, dass ein Hund an einem Anfallsleiden erkrankt ist, wird regelmäßig ein spezieller Fragebogen an die Besitzer der erkrankten Tiere versendet. Häufig nehmen wir zusätzlich Kontakt zu den Besitzern auf und lassen uns schildern, seit wann und wie häufig die Anfälle beobachtet wurden und wie diese Anfälle ablaufen. In Zweifelsfällen kontaktieren wir unseren beratenden Tierarzt und den behandelnden Tierarzt oder fragen auch bei Dr. Beuing nach, der für uns das Genotypverfahren rechnet. Nach eingehender Abwägung gehen dann die Tiere als EPI-erkrankt in die Berechnung ein, bei denen wir eine erbliche Ursache für die regelmäßigen Anfälle vermuten. Im Umkehrschluss werden Tiere, bei denen wir zweifelsfrei eine nichterbliche Ursache (z.B. Meningitis, Unfall) für die Anfälle nachweisen können, nicht als EPI-erkrankt gelistet.

Hier möchte ich ausdrücklich klarstellen, dass wir nicht wissen, ob es sich wirklich um Epilepsie oder andere erbliche Ursachen für die regelmäßigen Anfälle handelt. Die Diagnostik einer Epilepsie ist nach meiner Kenntnis eine Verdachtsdiagnostik, in deren Verlauf versucht wird, andere Ursachen auszuschließen.

Wie ich eingangs erwähnt habe, wenden wir das Genotypverfahren seit vielen Jahren an und sehen den Erfolg dieser Zuchtlenkungsmaßnahme in den zurückgehenden Zahlen neu erkrankter Tiere.

Die Zuchtlenkungsmaßnahme zur Bekämpfung der Cystinurie ist ebenfalls gerade in der letzten Zeit in der Diskussion. Hier sind die Konsequenzen für die betroffenen Hundebesitzer noch sehr viel einschneidender als bei dem Genotypverfahren. Wenn ein Hund an Cystinurie erkrankt gemeldet wird, werden alle Wurfgeschwister von diesem Hund, beide Elterntiere und bei erkrankten Zuchtieren alle Nachkommen der ersten Generation für die Zucht gesperrt. Das Aussprechen einer Zuchtsperre in diesem Umfang ist schon eine drastische Maßnahme. Es werden gesunde Tiere aus der Zucht genommen, die selbst nicht erkrankt sind. Hier darf aber nicht außer Acht gelassen werden, dass diese Tiere die genetische Veranlagung in sich tragen können. Zurzeit gibt es noch nicht viele Fälle von Cystinurie in der Rasse der Kromfohrländer, aber es ist ein aufkommendes Problem, das wir schon im Keim ersticken wollen.

Zum Thema der Diagnostik und der Entwicklung eines Gentests für Cystinurie verweise ich auf den Beitrag von Beat Joos in diesem **WUFF**.



Freundliche Grüße,
Thomas Mütting
- Zuchtleiter -



Fränkische Kromiwanderung 09.05.2015



Liebe Mitglieder,

Sie haben mich auf der Mitgliederversammlung des RZV in den Vorstand zur neuen Schatzmeisterin gewählt. Einerseits möchte ich diese Ausgabe des **WUFF** nutzen, um mich für das ausgesprochene Vertrauen zu bedanken, andererseits möchte ich mich an dieser Stelle vorstellen, damit Sie mich besser kennen lernen können.

Mein Name ist Katja Erdmann. Ich bin 37 Jahre alt, bin verheiratet und wohne in Witten im schönen Ruhrgebiet. Beruflich bin ich seit über 20 Jahren bei der Sparkasse Dortmund tätig und kümmere mich seit nunmehr 10 Jahren als Vermögensberaterin um die Finanzangelegenheiten der vermögenden Privatkundschaft.

Vor etwa viereinhalb Jahren habe ich mich erstmals auf der Suche nach einer geeigneten Hunderasse für Kromis interessiert und war schnell vom „Kromifieber“ erfasst. Nach kurzer Wartezeit und vielen Spaziergängen auf diversen Kromfohrländerwanderungen zog schließlich Ende April 2011 der Kromirüde Esjen von der Aragorner Höhle bei uns ein und hat schnell unsere Herzen im Sturm erobert.

Kurz nach seinem Einzug bin ich Mitglied im RZV geworden und habe Interesse am Vereinsleben entwickelt. So wurde Esjen im Jahre 2014 in Steinhausen angekört und hatte inzwischen drei Deckeinsätze, aus denen 18 Nachkommen hervorgegangen sind.

Herzliche Grüße , Katja Erdmann und Esjen

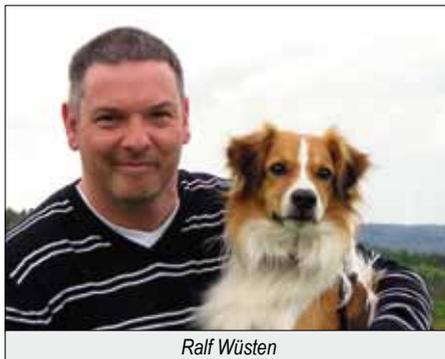
Liebe Mitglieder,

da ich auf der letzten Vorstandssitzung zum Webmaster benannt wurde, möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich wohne zusammen mit meiner Frau, unseren beiden Kindern und unserem Kromirüden Chazz vom glatten Kiesel im ländlichen Schwalmatal, nahe bei Mönchengladbach.

Schon vor einigen Wochen habe ich die Homepage des Rassezuchtvereins übernommen und möchte damit beginnen, die Seite interessanter zu gestalten. Auch wenn das einiges an Zeit in Anspruch nehmen wird, freue ich mich auf diese Aufgabe. Damit mir das gelingen kann, würde ich mich über eine Bereitstellung Ihrer Bilder freuen!

Mit freundlichen Grüßen, Ralf Wüsten



Ralf Wüsten



Zwingersamensschutz 19.05.2015

Zwingername	Geltungsbereich	BewilligtDatum	Züchter
von der Seidenfeder	FCI	13.01.2015	Günther, Marion, Dreivorlinge 33, 38176 Wendeburg
von wilden Hegau	FCI	13.01.2015	Wildi, Barbara, Steiner Weg 37-1, 78244 Gottmadingen
von der Rohnheide	FCI	13.01.2015	Ervens, Simone, Rohnheide 4, 58706 Menden
vom Bonner Bogen	FCI	01.04.2015	Lippert, Ulrich, Dietrich Bonhoeffer Str. 12, 53227 Bonn
vom Forstwalder Stock	FCI	13.01.2015	Tigges, Dorothee, Stockweg 42, 47804 Krefeld
vom Hügel am Wahnbach	FCI	01.04.2015	Mahlberg, Heidrun, Mucher Strasse 27, 53804 Much
vom Bernsteinnebel	FCI	11.05.2015	Endres, Ulrike, Kurzes Ende 2, 44803 Bochum



Ein sonniges Hallo aus dem schönen Ansbach in Mittelfranken.

Ich bin Steffi Roisch und an erster Stelle möchte ich mich bei der Mitgliederversammlung bedanken, die mich zur Schriftführerin gewählt hat. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und darauf aktiv im Vereinsgeschehen des RZV mitwirken zu dürfen.

Ich bin 38 Jahre alt und verheiratet, ausgebildete Masseurin u. med. Bademeisterin, arbeite aber seit 2012 in einer Personalmanagement Firma als Personaldisponentin.

Meine Hobbies sind meine Hunde Any - Anthea vom Lieblingshügel (fünf Jahre) und ihre Tochter Frieda - Alfrieda vom wilden Markgrafen (drei Jahre).

Auf den Kromi gekommen bin ich durch ein Foto in einem Buch, das war Liebe auf den ersten Blick. 2009 ist Any bei uns eingezogen und ab da hat mich der Kromivirus so richtig befallen. Eigentlich wollte ich damals ja „nur“ einen Hund aber ich habe so viel mehr bekommen. Ich durfte viele nette Menschen und tolle Hunde kennen lernen, viele von ihnen treffe ich immer wieder bei unserer fränkischen Kromiwanderung oder dem süddeutschen Züchterstammtisch. Seit 2012 züchte ich unter dem Zwingernamen „vom wilden Markgrafen“ ,bis jetzt hatten wir nur einen Wurf, mal sehen, was die Zukunft bringt.

Ich freue mich auf die Zeit, die als Schriftführerin vor mir liegt, und da mir meine Freunde immer sagen, dass ich eine gute Zuhörerin sei, bin ich guter Dinge, dass ich das „Kind schon schaukeln werde“.

Meiner Vorgängerin, Sabrina Zahn, möchte ich auf diesem Weg noch mal ein großes, dickes Danke zukommen lassen, ich wünsche ihr alles Liebe für ihre neue Herausforderung und hoffe, dass ich in ihre Fußstapfen passe.

Stefanie Roisch
Schriftführerin



Treffen des Süddeutschen Züchterstammtisches im Krumbachtal

Am 28. Februar 2015 folgten zwölf Kromi-Besitzer (Züchter und auch Rüdenbesitzer) der Einladung zum Süddeutschen Züchterstammtisch ins schöne Krumbachtal bei Gerlingen /Württemberg. Man begann mit einem gemeinsamen Mittagessen um dann anschließend über die im Vorfeld an das Organisationsteam herangetragenen Themen zu diskutieren. Herr Robert Bialy hatte sich bestens vorbereitet und stand Rede und Antwort. Danke, Herr Bialy.



Nach einem gemeinsamen Spaziergang mit den Hunden endete das Treffen nach dem Kaffeetrinken. Allgemein war man sich einig, dass es bald wieder einen Süddeutschen Züchterstammtisch geben soll. Dank an das Organisationsteam Stefanie Roisch und Sabine Greiner-Schmidt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Züchterstammtisch!

Martina Jungwirth

Körung-Süd

Termin: 17. Oktober 2015
 Ort: 91590 Bruckberg, Neubruck
 Körleitung: Marion Wisst
 Richter: Bertold Peterburs
 Zuchtleiter: Thomas Müting



„Zwingertreffen Von der Schwanenwiese, Sa. 25.04.2015“

„Raus aus dem Winterschlaf“
„Zeit euch mal endlich ALLE wiederzusehen.“

Diesem „Aufruf/Weckruf“ folgten aus den A-B-C-D-Würfen 35 Zweibeiner und 15 Vierbeiner nach Forst in die Schwanenwiese zum Zwingertreffen.

Ob aus dem hohen Norden (Caio), Frankenland (Aylin-Ayлина, Dolcia), Ortenau (Dolina-Emmy), auch Bruder Aiko aus der Pfalz war gekommen um Schwester Ayla zum zwölften Geburtstag zu gratulieren.

Ganz stolz war Mama-Oma-Uroma Ayla, dass ihre „Söhne/Tochter“ Adriano, Aimo, Aylin vom A-Wurf, sowie Bacio, Caio, Cassio, Chila, sowie Dolcia, Dolina, Donita aus Chivolas D-Wurf persönlich gratuliert haben.

Ziehmutter Rita Riedesser von Ayla und Aiko „Vom Lauratal“ ließ es sich auch nicht nehmen „ihren beiden Welpen“ vom 25.04.2003 zu gratulieren.

Es war also mehr als ein Zwingertreffen; auch Geburtstag wurde gefeiert.

Nach Kennen Lernen-Mittagessen-Spaziergang-Kaffee-Kuchen und regem Austausch mit kompetenten Fragen/Antworten ging's leider schon wieder nach Hause. Nur Caio aus dem Norden verbrachte noch eine Nacht in Forst bei Mama Ayla.

Müde, schlapp, jedoch beladen mit vielen freudigen Begegnungen/Erlebnissen, versicherten ALLE Zwei- und Vierbeiner wieder nach Forst zu kommen.

Einen herzlichen Dank an alle, welche den Weg nach Forst gefunden haben, verbunden mit dem Wunsch euch ALLE bald wiederzusehen.

Eure Schwanenwiese - Ayla - Chivola - Gerda - Karl-Heinz



Herz zu verschenken!

Hallo! Ich bin Cookie von der Lichten Eiche, dreieinhalb Jahre alt (geb. 8.11.11) und lebe schon von Anfang an mit meinen beiden Herrchen's in Bischofsheim bei Mainz. Ich war zwar der Kleinste von meinen anderen acht Geschwistern bei der Geburt, aber die liebevolle Erziehung und das gute Futter haben aus mir einen stattlichen und schönen Junggesellen gemacht. Am 1. März diesen Jahres war ich bei der Körung in Steinhausen dabei und habe mich von meiner besten Seite gezeigt. Nun ist es soweit, ich darf endlich eine nette junge Dame kennen lernen und hoffe, dass sie mein Herz erobern kann.

Ich bin neugierig, Neuem aufgeschlossen, sportlich aktiv, lebenslustig und sehr ausgeglichen und natürlich auch gut erzogen und höre auch immer vorbildlich (zumindest wenn ich will), so dass ich auch vor einiger Zeit die Begleithundeprüfung mit links bestanden habe. Manchmal kann ich aber auch ganz typisch kromimäßig sein, wenn es mal nicht so nach meinem Kopf geht oder ich etwas machen soll, was ich nun ganz und gar nicht machen will. Meine Lieblingsspielzeuge sind ein Ball und eine Frisbee-Scheibe. Wenn ich die nur sehe, flippe ich aus vor Freude. Mein größter Wunsch (natürlich nach einem vollen Futternapf) ist, eine nette, gut aussehende Dame kennen zu lernen, der ich mein Herz schenken kann. Du solltest intelligent, freundlich und gut erzogen sein, sportlich aktiv, jung und sympathisch wäre von Vorteil. Was ich nur nicht mag (und wohl auch nicht darf,) sind Forellenflecken und kurzes glattes Haar, denn das habe ich schon. Also, wenn eine Hündin da draußen ist, die mich gerne kennen lernen möchte, würde ich mich riesig freuen. Du darfst mich auch sehr gerne bei mir zu Hause besuchen, dann kann ich Dir meine schönsten geheimen Verstecke im Gebüsch zeigen. Ich wohne sehr zentral im schönen Rhein-Main-Gebiet.

Meine beiden Herrchen freuen sich sehr, wenn Du Dich meldest.

Herzlichen Gruß, Cookie
Kontakt: Franz Lorenz, Tel. 0151-14272040 und
Email: L.franz@t-online.de





Geplante Ausstellungen 2015	
11.07.15	Gemeinschaftsausstellung (Rheinlandsieger) Dormagen-Delhoven
12.07.15	Gemeinschaftsausstellung (Rheinlandsieger) Dormagen-Delhoven
16.10.15	Internationale Ausstellung Dortmund
18.10.15	Bundessieger-Ausstellung Dortmund
14.11.15	Internationale Ausstellung Karlsruhe
06.12.15	Internationale Ausstellung Kassel
Weitere Angaben zu diesen Ausstellungen entnehmen Sie bitte der Homepage des RZV e.V.	

Terminkalender 2015

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

05. Juli	Süddeutsche Kromiwanderung	Übersberg/Pfufflingen
18. Juli	Körung	Laatzen
23. Aug.	Redaktionsschluss	WUFF 03-2015
29. Sept.	Vetzberg bei Gießen	Mittelhessen-Wanderung
19. Sept.	Erstzüchtertagung	Alsfeld
17. Okt.	Körung-Süd	Bruckberg, Neubruck
27. Okt.	Körung	Schweiz/Wangen
15. Nov.	Redaktionsschluss	WUFF 04-2015
13. Dez.	Gladenbach	Mittelhessen-Wanderung

*Treffen, die regelmäßig stattfinden (z. B. an jedem x. Samstag im Monat), werden hier **NICHT** aufgeführt. Diese Termine stehen in den Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen.*

Weiter gilt FÜR ALLE TREFFEN, EINLADUNGEN, SPAZIERGÄNGE und TERMINE:

Bitte nähere Informationen, vor allem Anfahrtsbeschreibungen, bei den Veranstaltern erfragen oder nachsehen im Internet unter: www.kromifohraender.de.

Es können naturgemäß nur solche Termine abgedruckt werden, die der Redaktion bekannt gemacht werden.

Bei der Benennung von Terminen bitte ich darum, mir neben dem Datum der Veranstaltung auch den Ort und den Namen zu nennen. Der Hinweis: „Steht alles im Internet unter www.schaudochselbarnach.de“ ist für Mitglieder, die gern kommen möchten, aber keinen Internetanschluss haben, schlicht unbrauchbar.



Florentina von der Au, Espania vom fünfzinnigen Hochzeitsturm, Bibiane vom Brühler Schloss



Ein paar notwendige Worte zum Thema „Strafe“

Man sieht immer noch gewisse Strafmethoden, die angeblich aus der Hundwelt stammen, wie die „Alpharolle“ (Hund auf den Rücken werfen), das „Nackenschütteln“ oder den „Schnauzengriff“. Nicht nur ist diese Art der Bestrafung veraltet, sie hat mit der Kommunikation von Hunden untereinander so gut wie nichts zu tun. Ihre Anwendungen sind nicht nur missverständlich und zutiefst verwirrend für den Hund, sondern teilweise wirklich gefährlich für den Menschen, weil sie heftige Gegen-Aggressionen auslösen können.

Die Alpharolle (das Auf-den-Rücken-Legen):

Diese Maßnahme ist nichts als ein großes Missverständnis und eine fürchterliche Fehlinterpretation von Hundeverhalten durch den Menschen von Hundeverhalten. Kein Hund wirft einen anderen auf den Rücken, damit dieser sich unterwirft. Ein derart massiver „Bodycheck“ ist nur bei sehr wenigen Hunden mit extrem unsozialem Verhalten zu sehen - es ist tatsächlich eine Art Verhaltensstörung. Der so behandelte Artgenosse wird meist eine heftige und schmerz- bzw. schreckbedingte Gegenwehr zeigen. Versucht der Mensch den Hund auf den Rücken zu werfen und ihn so in Verbindung mit verbalen Drohungen unterzuordnen (weil er als „ranghöchstes Alphasier“ glaubt, dieses Recht beanspruchen zu können), versteht der Hund diese Strafe keineswegs als Unterordnungsübung. Stattdessen wird er glauben, sein Leben werde bedroht, und entweder aggressiv um sein Leben kämpfen oder sich völlig apathisch unterwerfen. Mit „Erziehung“ hat das nichts zu tun. Der Hund wird aus dieser Methode nur lernen, dass seinem Besitzer nicht zu trauen ist.

Nackenfell-Schütteln:

Welpen werden von ihren Müttern manchmal am Nackenfell herumgetragen. Wenn sie älter sind, bekommen sie von erwachsenen Hunden möglicherweise einen Stubser in den Nacken - aber sie werden nie bei Fehlverhalten im Nacken geschüttelt. Das kommt nur vor, wenn ein Hund eine Beute „totschüttelt“, um der Beute das Genick zu brechen.

Der „Schnauzengriff“:

Dieses Verhalten kann durchaus erzieherisch wirken, denn so werden z.B. renitente Welpen von der Mutterhündin zurechtgewiesen. Dabei fasst die Hündin blitzschnell (sie braucht dafür nicht einmal eine ganze Sekunde) über den Fang des Welpen und setzt damit ein prägnantes Korrektur-Signal, ohne dabei jedoch den Welpen je zu verletzen. Für Menschen ist diese Form der Bestrafung nicht geeignet, weil wir weder die richtige Intensität noch die nötige Reaktionsschnelligkeit besitzen.

Hunde lernen bei direkter „Bestrafung“ entweder gar nichts oder nicht so, wie wir Menschen uns das erhoffen. Schnauzengriff, Nackenschütteln oder andere Maßregelungen werden nur von Menschen als Korrekturen verstanden, nicht aber vom Hund. Blöd, was?

Erfolgreich lernen lässt sich nur in einem entspannten Umfeld. Die Hunde erinnern sich allerdings lange Zeit an traumatische Erlebnisse - weshalb man früher relativ erfolgreich mit Angst und Schlägen gearbeitet hat. Die Hunde haben allerdings nicht mehr und schon gar nicht besser gelernt, sondern waren so ängstlich und nervös im Umgang mit ihrem Erzieher, dass sie sich gar nicht „normal“ verhalten konnten, sondern die ganze Zeit im „HabAcht“-Modus agierten, um den Menschen nicht (schon wieder) zu verärgern. Das Lernvermögen eines ängstlichen oder sehr aufgeregten Hundes ist blockiert, er kann sich gar nicht auf die Dinge konzentrieren, die er lernen soll, weil er im Extremfall mit seinem Überleben beschäftigt ist.

Nachstehender Tipp bitte mit Hundetrainer oder Hundeschule abprechen!

Stattdessen sollte man ein so genanntes „**Abbruch-Signal**“ trainieren, um den Hund rechtzeitig korrigieren zu können (wenn er einer Katze hinterherjagen oder einen Käsekuchen fressen will, kann man sein Fehlverhalten (in unseren, nicht in seinen Augen) ja nicht einfach „ignorieren“, was bei anderem Fehlverhalten, wie Anspringen von Menschen, durchaus Erfolg hat). Z.B. ein Pfeifen-Signal oder einen Zischlaut wie „kscht!“, indem man dem Hund seinen Keks **IMMER** mit dem Wort „**nimm's!**“ reicht - und dann, beim sechsten Mal, hält man die Hand mit dem Keks schweigend hin. Wenn der Hund - aus alter Gewohnheit - den Keks nehmen möchte, schließt man die Hand schnell, während man „kscht!“ macht. Bei den meisten Hunden reichen drei, vier Wiederholungen, bis sie beim nächsten Mal, wenn man ihnen die offene Handfläche mit dem Keks hinhält, beschwichtigend zur Seite gucken.

Es gibt auch Sturschädel, die nach einer halben Stunde Training nicht glauben, dass der Keks tatsächlich nicht für sie gemeint war. Die setzen sich anders hin, versuchen es von der linken Seite, dann von der rechten, reichen die Pfote, setzen sich frontal vor einem hin und sehen einen immer wieder an, als habe man nicht alle Tassen im Schrank.

Aber auch da kommt man zum Ziel.



Waras letzter Championtitel

Die altgediente, in allen Altersklassen sehr erfolgreiche „Wara vom rauhen Stein“ hat nun – fast 13-jährig den letzten noch zu erringenden Titel verliehen bekommen.



Sie ist jetzt neben Deutscher Champion VDH+Club, Internationaler Schönheitschampion, Bundesjugendsiegerin, Bundessiegerin, Veteranenweltsiegerin 2011 und 2012 und weiteren Provinzsiegertiteln auch.

Deutscher Veteranenchampion VDH und Club. Inzwischen sind ihre Kinder auch schon in der Veteranenklasse erfolgreich, ihre älteren Enkel in der offenen und die jüngsten Enkel in den Jugendklassen. Ich wünsche ihr noch eine möglichst lange vitale Zeit, in der sie ihre Umwelt mit der Größe ihres Wesens so bereichert.

Gesche Blankenagel



Bali de Monte Salza beim lesen der WUFF

Thema Kastration - wussten Sie schon? -

Positive Aspekte bei der Hündin:

Vermeidung der pathologischen Scheinmutterchaft.
Vermeidung von Gebärmutterproblemen jeglicher Art.
Vermeidung von Gesäugeentzündungen.

Positive Aspekte beim Rüden:

Vermeidung von Hodentumoren.
Vermeidung von Prostataproblemen im Alter.
Wegfall von hypersexuellem Verhalten.
Vermeidung von Testosteron gesteuertem, aggressivem Verhalten.

Bei allen medizinischen Gründen, die für eine Kastration sprechen, werden oft die gesundheitlichen Risiken danach vergessen.

Diese sind bei der Hündin:

Die Wahrscheinlichkeit für Knochenkrebs steigt um mehr als den Faktor 3, wenn vor dem Ende des ersten Lebensjahres kastriert wird.

Die Kastration erhöht die Gefahr eines Milztumors um den Faktor 2,2.

Das Risiko einer Schilddrüsenunterfunktion verdreifacht sich.

Das Fettleibigkeitsrisiko wird höher.

Zwischen 10 und 60 Prozent aller kastrierten Hündinnen leiden an Inkontinenz (vor allem große Rassen).

Die Kastration verdoppelt die Gefahr, an Blasenkrebs zu erkranken, und erhöht das Risiko für Demenz im Alter.

Diese sind beim Rüden:

Die Kastration erhöht das Risiko für Kreuzbandrisse und HD.

Das Risiko für Knochentumore steigt bei kastrierten Rüden auf das Doppelte, bei Frühkastrierten um das Vierfache.

Es besteht eine Erhöhung des Risikos für Herztumore um den Faktor 1,6 und ein dreifach höheres Risiko von Schilddrüsenunterfunktionen.

Auch bei Rüden gibt es ein erhöhtes Risiko für Demenz im Alter und ein dreimal höheres Risiko für Fettleibigkeit.

Kastrierte Hunde haben ein vierfach höheres Risiko an Prostatakrebs zu erkranken und ein doppelt so hohes Risiko für Blasenkrebs.

Marion Wisst

Quelle „Partner Hund Extra, Nr. 10/2015“



Bericht von der Körung West 2015

Am 1. März - nunmehr zum elften Mal - fand die Körung West in der Schützenhalle im Bürener Ortsteil Steinhausen statt. Die Teilnehmerzahl war mit sieben Hunden gering. Lag es an den eher geburtenschwachen Jahrgängen, die jetzt im richtigen Köralter sind? Oder vielleicht herrscht auch noch eine gewisse Unsicherheit aufgrund des erstmalig zur Körung angeforderten Gentests auf Erbliche Fußballenhyperkeratose?

Zumindest hatte die geringe Teilnehmerzahl den Vorteil, dass die Richterin, Frau Petra Bannach, sich viel Zeit für die Beurteilung der einzelnen Hunde nehmen und auch noch mit ein paar Junghunden die Körung simulieren konnte. Außerdem konnte sich Frau Bannach in Ruhe mit Herrn Hofmann austauschen, der sich in der Ausbildung zum Spezialzuchtrichter befindet.

Alles fand in freundlicher, entspannter Atmosphäre statt, und nach der Mittagspause konnten alle sieben Teilnehmer mit ihren Hunden - fünf Rüden und zwei Hündinnen - die Ahnentafeln mit dem begehrten Stempel „ZUCHTTAUGLICH“ entgegennehmen.

Es gab aber auch eine Premiere für den RZV.

Wie vielleicht nicht jeder weiß, verpflichtet der VDH seine Mitgliedsvereine, neben dem Zuchtbuch ein Register zu führen. In das Register können Hunde eingetragen werden, die nach ihrem äußeren Erscheinungsbild (dem Phänotyp) von mindestens einem Spezialzuchtrichter als der Rasse zugehörig beurteilt werden. Ein Abstammungsnachweis mit einer FCI-anerkannten Ahnentafel ist für diese Hunde nicht gegeben.

Erstmals wurde die beantragte Phänotypbeurteilung einer kleinen Kromi-Mischlingsdame von Frau Bannach durchgeführt.

Für diese Hündin wird eine Eintragung in das Register des RZV der Kromfohrländer angestrebt mit dem Zusatz „Nur zu Ausstellungs- und Arbeitszwecken nicht zur Zucht“. Eine entsprechende Registrierbescheinigung ist für die Teilnahme an verschiedenen hundesportlichen Veranstaltungen erforderlich.

Da es sich, wie schon gesagt, um eine Premiere für den RZV handelt, sind die Abläufe und Rahmenbedingungen zur Zeit noch nicht abgestimmt.

Das Wochenende mit Ausstellung / Körung ist immer eine anstrengende Sache, das können vor allem die zahlreichen Helfer bestätigen. Ich danke deshalb ganz herzlich allen, die beim Aufbauen, beim Schmücken der Halle, bei der Bewirtung der Gäste, beim Ablauf der Körung und zum Schluss beim Abbauen geholfen haben. Ganz besonders danke ich Karina Hüskes, die wieder das professionelle Fotografieren der Hunde übernahm, Birgit Nothelle fürs Protokollieren und natürlich Petra Bannach, die wieder das richtige „Händchen“ im Umgang mit unseren Hunden bewies.

Heike Haase

BSF – Benno sucht Frau

Ich bin wirklich nicht der „Topmodell-Typ“. Im Kreis laufen ist nicht mein Ding. Aber ich habe mich, weil es sein musste, ein paar Mal auf den Laufsteg gewagt und bin immer mit „vorzüglich“ bewertet worden.

Als ob das wirklich etwas über mich aussagen würde.... knurr.

Wenn ich in den Spiegel schaue, sehe ich einen freundlichen, temperamentvollen, muskulösen jungen Mann mit Anstand und aus gutem Haus. Sogar die Begleithundeprüfung habe ich mit Bravour bestanden. Ich habe weiches, glattes, mittellanges Fell, bin schlank und habe ein aufmerksames, treues Gesicht.

Meine Hobbies sind: Wohnmobil Mitfahren, Wandern, Fahrradfahren, im Schnee Versinken, Ball Spielen, Klettern, Knochen Kauen, Faulenzen, neugierig Sein und Raben Jagen.

Langsam möchte ich das Single-Dasein beenden und suche zur Gründung einer Familie ab Mai eine liebe Frau.

Ich freu mich auf Euch – Mädels - und auf mein erstes „Date“.



Euer Benno vom oberen Legel

Meine Mitbewohnerin
Marion Graf-Ernst
Tel: 07244 – 92246 oder
graf@artundweiseonline.de
nimmt Eure Anfragen gerne entgegen



Die Begegnung der besonderen Art

Heute steht ein Stadtbesuch an, also Kind und Hund ins Auto und ab nach Husum.

Beige von der Backnanger Bucht, genannt Ivy, mag Spaziergänge in Städten, dort gibt es besonders viel zu erschnüffeln. Solange uns kein anderer Hund in die Quere kommt, merkt und hört man sie kaum.

Im Vorraum beim Kinderarzt verhält sich Ivy vorbildlich, obwohl sie, trotz Julius-Aufkleber „Die tut nix“, skeptisch beäugt wird. Nach einigen wichtigen Besorgungen geht es nun noch in die Apotheke. Wobei uns dort, kurz vor dem verlassen, ein netter Apotheker anspricht und sich nach Ivy erkundigt. Er fragt, ob sie ein Kooikerhondje oder ein Kromfohländer sei.

Natürlich ein Kromi, erwidere ich stolz und so kommen wir ins Gespräch. Ich erfahre nun, dass auch er Besitzer eines Kromfohländers ist. Was für ein glücklicher Zufall, dass wir uns zu diesem Zeitpunkt und gerade hier begegnen!

Wir beschließen, dass sich die zwei Kromis unbedingt kennen lernen müssen, und tauschen unsere Kontaktdaten aus.

Wenige Tage später ist es nun endlich so weit. Vol-



ler Vorfreude auf Amik vom Heider Wasserturm, genannt Pille, den wir uns vorher schon mal im Internet angeschaut haben, fahren wir nach Simonsberg an den Deich. Natürlich viel zu früh und bei einer starken Brise machen wir uns schon mal auf einen kurzen Spaziergang. Als wir dann wieder Richtung Parkplatz unterwegs sind, kommen unsere Kromifreunde.

Nach kurzem Bellen von unserer Ivy rennen die beiden spielend über die Wiese. Sie veranstalten einige Wettrennen, wobei Ivy durch ihre Schnelligkeit und Wendigkeit mit dem ein paar Zentimeter größeren Rüden problemlos mithalten kann. Dem beeindruckenden Treiben sehen wir gebannt zu.

Pille ist ein aufgeweckter und stattlicher Kromi. Er findet schnell Gefallen an unserer Ivy.

Wir spazieren nun gemeinsam am Deich entlang und unterhalten uns sehr angenehm mit Pilles Besitzern. Zum Schluss bitten wir unsere Besucher noch, Ivy auf einer am Deich stehenden Holzbank abzutasten - schließlich wollen wir am 18.07. nach Laatzten zur Körung und da muss auch das sitzen!! Sie lässt alles ohne Murren über sich ergehen.

Leider ging der Rundgang viel zu schnell vorüber, was sicherlich in erste Linie am doch sehr kalten Wind lag. Gerne würden wir solch ein Treffen wiederholen.



Alpha vom Andermannsberg



Die Welt ist doch (manchmal) ein Dorf...

Da beschließt man im Usedom-Urlaub mit seinem Kromi 'mal einen kurzen Abstecher nach Polen zu machen, spaziert in Świnoujście (Swinemünde) bei herrlichem Sonnenschein über die Strandpromenade und sieht aus einiger Entfernung einen Hund, der einem Kromi zum Verwechseln ähnlich sieht. Beim Näherkommen wird die Vermutung zur Gewissheit: Es ist ein Kromi.



Beide Leinenhalter (die männlichen) stutzen und kommen ins Grübeln, und als dann, zeitgleich, die weiblichen Leinenhalter von einem kurzen Shopping-Abstecher auftauchen, wird die „Begegnung der unheimlichen Art“ schnell aufgeklärt: Man kennt sich – es sind Laika (Belinda) und Aig (Aigner) aus dem A- und B-Wurf des Krefelder Zwingers „von der Samt- und Seidenstadt“. Womit bewiesen ist: a) die Welt ist wirklich ein Dorf und b) die weiblichen Leinenhalter haben das bessere Gedächtnis. Bleibt nur die Frage: Exportieren die „Seidenstädter“ demnächst auch nach Polen?

Frank Braun



Gedanken zur Krankheit „Cystinurie“

Sehr geehrter RZV-Vorstand,
wir schreiben Ihnen als Betroffene.

Durch die vielen Aufrufe in der Kromizeitung haben wir unseren Hund in Baden-Baden kören lassen. Nun ist es soweit; es sind Züchter an uns herangetreten und wollen ihre Hündin mit unserem Hund (Basti von der Füchtelner Mühle) decken lassen.

Letzte Woche bekamen wir ein Schreiben, dass Basti aufgrund einer Zuchtlenkungsmaßnahme für die Zucht gesperrt ist. Wir haben bis jetzt alles gemacht, was der Verband vorschreibt. Sogar jetzt den HFH-Test. Unser Hund ist kerngesund. Aufgrund der jetzigen Meldung, dass sein Vater Fargo vom Tüskendoor die Krankheit Cystinurie hat, reagiert der Zuchtverein panisch und sperrt alle Nachkommen, die von Fargo abstammen. Auch wir sind davon betroffen. Ohne vorher abzuklären, ob der Rüde die Krankheit hat oder nicht. Dafür gibt es doch den COLA-Test. Wir haben mehrere Hundert € ausgegeben, damit die Zucht weitergeht und wir auch einen Teil dazu beitragen können. Der Verband macht mit einem Federstrich alles zunichte. Er sperrt Zuchtrüden und schränkt damit die Weiterzucht sehr stark ein. Mit dieser Maßnahme kann man vielleicht auf den Gedanken kommen, zurück zur Inzucht! Der Verband Rauer Kromfohrländer akzeptiert den COLA-Test, und wenn dieser negativ ist, kann der Rüde weiter im Zuchtprogramm bleiben.

Lieber Vorstand,
Sie sollten sich überlegen, wie es weitergehen soll. Vielleicht warten Sie, ob in ein paar Jahren ein DNA-Test erfunden wird, der diese Krankheit nachweist. Dann ist es vielleicht zu spät und wir haben keine Hunde mehr, die diese Rasse aufrechterhalten können. Bei der momentanen Nachfrage nach den Kromis wäre das ein fatales Signal an die aktiven Züchter. Auch wir haben uns sehr gefreut, als wir endlich eine Zusage für unseren Kromi von Frau Brinkmann bekamen. Einen Kromi zu bekommen ist wie ein Sechser im Lotto.

Mit freundlichen Grüßen
Familie Kotterba mit Basti von der Füchtelner Mühle

Bitte lesen Sie dazu weiter auf [Seite 42](#).



27.09.2015 Erstzüchtertagung

Meldeschluss: 15.09.2015

von 09:30 – ca. 17:00 Uhr, Hotel-Restaurant Zur Schmiede, Ziegenhainer Str.26, 36304 Alsfeld/Eudorf

Tel.: 06631 793830

E-Mail: info@zur-schmiede.de

Fragen zu den einzelnen Themen können während der Vorträge gestellt werden.

09:30	Begrüßung, Organisatorisches: Vorstellen Frau Wisst, Frau Miesner, selbst, Teilnehmerliste, Liste für Mittagessen Räumlichkeiten, Toiletten, Pauseneinteilung	Hr. Müting
	Von der Körung zum Zuchtantrag: Gesundheitsuntersuchung vor der Körung:	Fr. Wisst Fr. Miesner
	Bericht über die bestehenden Zuchtlenkungsmaßnahmen. Welcher Rüde oder Hündin darf miteinander verpaart werden. Kurze Einführung in die Genetik. Erklärung des Genotypverfahrens nach Dr. Beuing.	Hr. Müting
11:30 11:45 Pause		
	Auswahl der Deckrüden: Verantwortung des Züchters Aufgabe des Zuchtausschusses	Hr. Müting
	Die Läufigkeit aus tiermedizinischer Sicht: Vorbereitung auf den Deckakt (Kontaktaufnahme mit den Rüdenbesitzern, Deckgebühr u.s.w.) Der Deckakt Deckmeldung, Deckbuch Der Deckakt aus tiermedizinischer Sicht	Fr. Miesner Fr. Wisst
13:00 14:00 Mittagessen		
	Vorbereitung auf den Wurf, Wurfkiste u.s.w.: Vorbereitung auf den Wurf aus tiermedizinischer Sicht Risiken, Anomalien Der Wurfstag davor und danach Der Wurfstag davor und danach aus tiermedizinischer Sicht	Fr. Wisst Fr. Miesner
15:30 15:45 Pause		
	Die Aufzucht der Welpen Wurfabnahme, Gebühren, Welpeninteressenten, erste Besuche bei den Welpen u.s.w.: Aus tiermedizinischer Sicht: Entwurmung, Impfungen u.s.w.: Die Welpenabgabe und die weitere Betreuung Formalien (Kaufvertrag usw.): Aus tiermedizinischer Sicht: (weitere Entwurmung, Impfungen u.s.w.)	Fr. Wisst Fr. Miesner
Diskussion: alle		
ca.17:00	Verabschiedung, Ende der Veranstaltung	Hr. Müting



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

wie bereits vor und während der letzten Mitgliederversammlung (MGV) angekündigt, wenden wir uns mit dieser Umfrage an Sie, um durch Ihre Antworten ein Stimmungsbild im Rassezuchtverein der Kromfohrländer e.V. zu erhalten.

Wahrscheinlich und völlig zu Recht stellen Sie sich die Frage WARUM?

Wie Sie vielleicht mitbekommen haben, wurde in Steinhausen ein Hund zur Phänotyp-Beurteilung vorgestellt. Hintergrund war der Wunsch der Besitzerin, ihren Hund in unser Register eintragen zu lassen. Was ist ein Registerhund? Damit wir alle wissen, was sich hinter diesem Begriff verbirgt, haben wir für Sie ein paar Punkte zusammengefasst (siehe Beitrag „Wissenswertes zum Registerhund“).

Alle im Rahmen der RZV-Zucht geborenen Welpen sind reinrassig und werden ins Zuchtbuch eingetragen. Da wir keine anderen Welpen haben, ist das Register, das wir gemäß den Vorgaben des VDH führen müssen, bisher leer. Vereinseigene Kriterien und Vorgehensweisen für eine Eintragung ins Register waren bis vor kurzem noch nicht festgelegt, da es in der Vergangenheit dafür keinen Bedarf gegeben hat.

Dies änderte sich mit zwei Schreiben, die uns Anfang dieses Jahres erreichten. Den Antrag auf die Phänotyp-Beurteilung habe ich bereits erwähnt, ein Schreiben des Vereins für rauhaarige Kromfohrländer e.V. (VRK) bekamen wir ein paar Tage später. Es wäre an dieser Stelle zu lang, dessen kompletten Inhalt wiederzugeben, wobei aber die folgenden zwei Punkte für uns von Bedeutung sind: Begründet mit dem (so die Behauptung) sehr schlechten Gesundheitszustand in der Rasse der Kromfohrländer wurden wir gebeten, uns für ein Einkreuzungsprojekt zu öffnen.

Der VDH hat vor ein paar Jahren einen Antrag seitens des RZV auf Blutauffrischung/Einkreuzung als unbegründet abgelehnt. Der VRK behauptet nun in seinem Schreiben, dass dies trotzdem über die Nutzung des Registers erfolgen könnte.

Mit beiden Anträgen/Schreiben haben wir uns im erweiterten Vorstand intensiv befasst. Die erste und zentrale Frage war natürlich die nach der Gesundheit der Rasse.

Da wir seit geraumer Zeit Gesundheitsumfragen durchführen, gibt es Daten, die uns darüber umfassend Auskunft geben. Zur besseren Übersicht haben wir diese als Grafiken aufbereitet und bei der letzten MGV vorgestellt. Sie zeigen im zeitlichen Verlauf die Entwicklung von Krankheitsmeldungen. Bei keiner der zahlreichen MGV, bei denen ich dabei war, konnte ich soviel Interesse und Neugierde bei den Teilnehmern beobachten. Für Fragen und Diskussionen haben wir uns die nötige Zeit genommen, denn nach Hause wollte keiner mehr fahren. Aus dem Plenum wurde ein Auftrag an den Vorstand formuliert, diese Daten auf der Homepage des RZV öffentlich für alle Besucher zugänglich zu machen. Die Informationen haben wir auch in diese **WUFF**-Ausgabe gestellt.

Das Thema Einkreuzung bzw. frisches Blut kenne ich seit dem ersten Tag meiner Mitgliedschaft im RZV, und das sind fast neun Jahre (und als Naturwissenschaftler noch viel länger). Es gibt zahlreiche Argumente für und wider, häufig sehr emotional vorgebracht. Wir möchten aber nicht spalten, sondern die Diskussion sachlich und mit Respekt für die andere Meinung führen. Unser Bestreben ist es deshalb, Ihre Meinung zu erfahren.

Um Sie mit dem Thema nicht allein zu lassen, haben wir in diesem **WUFF** einige Informationen in Form von Berichten/Artikeln zusammengetragen. Diejenigen von Ihnen, die sich zum ersten Mal mit der Frage der Einkreuzung befassen, erhalten eine Zusammenfassung von Argumenten und unterschiedlichen Meinungen zu diesem Thema mit dem Ziel sich selbst eine Meinung zu bilden. Auch für Mitglieder, die sich schon ausgiebig mit der Frage der Einkreuzung beschäftigt haben, werden die Beiträge die ein oder andere neue Information enthalten und bestimmt lesenswert sein. Es handelt sich um die folgenden Beiträge:

- Die Informationen zur Fertilität/Gesundheit im Zeitverlauf
- Wissenswertes zum Registerhund
- Argumente für eine Blutauffrischung/Einkreuzung (pers. Meinung einer erfahrenen Züchterin)
- Argumente gegen eine Blutauffrischung/Einkreuzung (pers. Meinung einer erfahrenen Züchterin)

Diese Umfrage nehmen wir sehr ernst und möchten vor einer Entscheidung im Vorstand über das weitere Vorgehen ein Stimmungsbild von Ihnen erhalten. Bewusst wählen wir diesen Weg, da wir uns nicht dem Vorwurf aussetzen wollen, dass nur die



Meinung des Vorstands oder einer Handvoll der Mitglieder im Rahmen der MGV entscheidend für die Zukunft der Rasse ist.

Die Umfrage und die zugehörigen Beiträge hier im **WUFF** sind anonym gehalten, da es uns nicht um Personen, sondern um das Thema geht. Die Auswertung erfolgt durch eine Kommission, deren Besetzung möglichst die unterschiedlichen Gruppierungen innerhalb des RZV widerspiegeln wird. Auch dabei legen wir großen Wert auf Unabhängigkeit und Seriosität. Die Ergebnisse würden wir Ihnen gerne bis Ende des Jahres vorstellen.

Bevor Sie mit der Beantwortung der Fragen beginnen, lesen Sie sich bitte alle Artikel durch und nehmen Sie sich dafür die notwendige Zeit. Die Umfrage selbst finden Sie in der Mitte dieses **WUFFS**. Trennen Sie das Umfrage-Blatt heraus und beantworten uns bitte die dort gestellten Fragen, soweit Sie es können und wollen. Es gibt keine falschen Antworten!

Einen Umschlag mit Rückporto haben wir im **WUFF** nicht unterbringen können. Wir gehen jedoch davon aus, dass Ihnen das Thema so wichtig ist, dass Ihre Antwort an einem eigenen Umschlag und einer entsprechenden Briefmarke nicht scheitert. Die Rücksendeadresse lautet

Rassezuchtverein der Kromfohlländer e.V.
1. Vorsitzender Robert Bialy
Saarweller Str. 15
66773 Schwalbach

Ich bitte um Ihre Antwort innerhalb der nächsten vier Wochen und hoffe auf eine höhere Beteiligung als bei den politischen Wahlen der jüngsten Vergangenheit – bei uns zählt Ihre Meinung!

*Ihr 1. Vorsitzender
Robert Bialy*



Wissenswertes zum Registerhund (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Der VDH schreibt in seiner Zuchtordnung vor, dass jeder ihm angegliederte Rassehundezuchtverein (RZV) verpflichtet ist ein Register zu führen. An dieser Stelle finden Sie ein paar Informationen zum Registerhund, wie sie vom VDH als **Rahmenbedingungen** festgelegt worden sind. Jeder RZV kann im Rahmen seiner Zuchthoheit in seinen Ordnungen die einzelnen Punkte zusätzlich noch näher definieren oder ergänzen.

Was ist ein Registerhund?

Ein Registerhund ist ein Hund, dem bescheinigt wird, dass er nach seinem äußeren Erscheinungsbild (Phänotyp) aussieht wie ein Rassehund. Er ist in einem Register eines RZV eingetragen.
Was darf ein Registerhund?

Er darf auf Ausstellungen als Rassehund vorgestellt werden.

Er darf auf sportlichen Turnieren als Rassehund starten.

Er darf auf Weltmeisterschaften im Agility Sport als Rassehund starten.

Was darf ein Registerhund nicht?

Er darf ohne eine Zuchttauglichkeitsprüfung des zuständigen RZV nicht zur Zucht eingesetzt werden.

Er darf keinen Paarungspartner wählen, dem der RZV nicht zugestimmt hat.

Er darf nicht zur Zucht eingesetzt werden in einem Verein, der nicht dem VDH/FCI angeschlossen ist.

Was muss der Besitzer eines Registerhundes?

Er muss sich an die Satzung und Ordnungen des zuständigen RZV halten, soweit sie für ihn gelten.

Er darf nicht Mitglied in einem nicht dem VDH/FCI angegliederten Verein sein.





Argumente FÜR eine Blutauffrischung/Einkreuzung

Grundlagen zum besseren Verständnis

Bei allen sich geschlechtlich vermehrenden Lebewesen ist das Erbgut in zweifacher Ausfertigung vorhanden (Chromosomen), je zur Hälfte von Vater und Mutter. Ein Chromosomenabschnitt, der eine bestimmte Funktion erfüllt, ist ein Gen. Dieses kann für eine winzige Aufgabe zuständig sein, z.B. für ein Enzym, das im großen Zusammenspiel der Immunabwehr eine Rolle spielt.

Jedes Gen ist also doppelt vorhanden, aber nicht unbedingt identisch. Das ist von der Natur so „gewollt“. Denn welche Variante die bessere ist, hängt von den inneren und äußeren Bedingungen ab und ermöglicht dem Organismus ein gewisses Maß an Anpassungsfähigkeit.

Die möglichen Varianten eines Gens nennt man Allele. Sind sie unterschiedlich, spricht man von Heterozygotie, sind sie identisch, von Homozygotie. Durch Heterozygotie hat jedes Gen mit seinen zwei Allelen gewissermaßen zwei Optionen.

Bei der Bildung der Geschlechtszellen wird das Erbgut aufgeteilt und bei der Paarung neu kombiniert. Dabei können Fehler vorkommen (Mutationen). Das können ganz minimale „Webfehler“ sein, die zum Beispiel bewirken, dass ein Enzym nicht korrekt synthetisiert oder ein Störfaktor, z.B. eine Fremdzelle, nicht schnell genug erkannt wird. Das ist halb so schlimm, wenn das zweite Allel dieses Gens intakt ist, denn das korrekt oder besser funktionierende Allel übernimmt die Funktion.

Allerdings wird das „schlechtere“, defekte oder auch nur weniger gut funktionierende Allel unbemerkt weitervererbt, und wenn es Generationen später homozygot auftritt, ist an dieser Stelle die Funktion eingeschränkt. Durch Inzucht erhöht sich das Risiko des Zusammentreffens zweier minderwertiger Allele in einem Gen.

Die Situation bei den Kromfohlrändern

Da die Rasse das Erbgut (Genom) von nur drei Gründertieren trägt, ist der Inzuchtkoeffizient (IK) außerordentlich hoch. Der IK sagt etwas über die Wahrscheinlichkeit aus, dass beide Allele an einem Genort gleichen Ursprungs sind oder, einfacher gesagt, über den Grad der Verwandtschaft der Hunde untereinander. Bei den Kromfohlrändern liegt er,

über alle Generationen von Anfang an berechnet, inzwischen bei knapp 53% (Geburtsjahrgang 2014, Mittelwert).

Durch Inzucht erreicht man ein einheitliches Aussehen im Hinblick auf den Rassestandard, gleichzeitig aber sinkt die genetische Variabilität, also das Angebot an „Optionen“, und es steigt das Risiko des Verlustes gesunder Allele zugunsten mutierter. Wir können durch kluge Paarungen den Anstieg des IK nur verlangsamen, wir können ihn aber nicht senken, solange wir uns immer nur innerhalb derselben geschlossenen Population bewegen. Auch bei noch so sorgfältiger Paarung gehen in kleinen Zuchtpopulationen im Laufe der Zeit wichtige Allele verloren (genetische Drift).

Der IK allein sagt noch nichts über den einzelnen Hund aus. Ein heute geborener Kromi kann das Glück haben, auf allen wichtigen Genen heterozygot zu sein, oder seine homozygoten Gene sind nur von den besten Allelen besetzt. Doch häufen sich die minderwertigen Allele, so steigt das Risiko für Erbkrankheiten und Vitalitätsverlust. Bezogen auf die Population spricht man dabei von Inzuchtdepression.

Inzuchtdepression hat man früher meist an nachlassender Fruchtbarkeit festgemacht, doch inzwischen wird sie erheblich differenzierter gesehen. Professor Distl berichtete auf der VDH-Tagung am 6.3.2004 von etlichen Versuchen, völlig homozygote Labormäuse zu züchten, die jedes Mal mit dem Zusammenbruch der Population aufgrund von Vitalitätsverlust geendet haben. Vor allem das außerordentlich komplex aufgebaute Immunsystem brauche ein hohes Maß an Heterozygotie, um auf die unterschiedlichen Anforderungen angemessen reagieren zu können. Als typische Zeichen der Inzuchtdepression nannte er eine Zunahme von Autoimmun- und Tumorerkrankungen.

Das ist auch das Fazit einer Studie unter der Leitung von Prof. Hannes Lohi zur genetischen Diversität in einem bestimmten DNA-Abschnitt (MHC-Komplex), der für eine wichtige Funktion des Immunsystems verantwortlich ist, nämlich die Unterscheidung von körpereigenen gegenüber körperfremden Strukturen und damit sowohl die Autoimmunregulation als auch die Immunabwehr.

Das große Problem ist, dass die Inzuchtdepression so schwer fassbar ist. Eine Zunahme von echten „Erbkrankheiten“, die man gezielt züchterisch be-



kämpfen könnte, wie die Epilepsie, ist nur eine Begleiterscheinung. Eine allgemeine Beeinträchtigung der Vitalfunktionen, eine erhöhte Krankheitsanfälligkeit aufgrund gestörter Reparatur- und Erhaltungsmechanismen lässt sich nicht durch Selektion bekämpfen. Damit würde man den Genpool nur noch mehr verkleinern und das Problem verschärfen, zumal die Symptome meist erst im mittleren Lebensalter auftreten, wenn die Hunde schon Nachkommen haben.

Ausblick

Nun muss man unserer Rasse zugute halten, dass sie trotz der geringen genetischen Vielfalt noch erstaunlich leistungsfähig ist, und die Fruchtbarkeit ist über die Jahre in etwa unverändert hoch. Aber wie lange noch? Es gibt, das zeigen die Ergebnisse der Gesundheitsumfragen, eine recht große Zahl an Hunden, die vorzeitig altern, die im mittleren Lebensalter bereits an typischen Alters- und Verschleißerscheinungen wie Arthrose, Nieren- oder Herzproblemen oder allgemeiner Anfälligkeit und Altersschwäche leiden.

Sollte man nicht langsam in die Zukunft schauen und den Weg vorbereiten für eine gezielte Zuführung von neuem Erbgut in die Rasse? Natürlich wollen wir den Kromi nicht verfälschen, sondern nur seine genetische Ausstattung zukunftsfest machen, und zwar auch für die fernere Zukunft.

Ein möglicher Weg, wie ihn der finnische Kromfohländerclub und auch die außerhalb des VDH züchtende Gruppierung ProKromfohländer eingeschlagen haben, ist die gezielte Verpaarung von Kromfohländern mit einzelnen reinrassigen Hunden einer Fremd rasse. Durch Rückkreuzung der Nachkommen mit reinrassigen Kromfohländern sollen die erwünschten Eigenschaften und das Erscheinungsbild des Kromfohländers gefestigt werden, genetisch aber haben diese Hunde eine größere Varianz. Um diesen Weg zu gehen, müsste uns allerdings die Genehmigung des VDH vorliegen.

Ein anderer Weg wäre es, Hunde, die phänotypisch passen, ins Register unseres Zuchtbuches aufzunehmen und einzelne von ihnen unter strengen Bedingungen in der Zucht einzusetzen. Natürlich wissen wir von einem Hund, der wie ein Kromi aussieht, noch lange nicht, was drinsteckt. Wir wollen uns ja keine neuen Probleme in die Rasse holen. Dabei wäre z.B. ein fehlfarbener oder dackelbeiniger Nachkomme noch das geringste Problem. Erbkrankheiten aber gibt es in jeder Rasse

und somit auch in Mischlingen undefinierter Zusammensetzung. Um der Population den größtmöglichen Nutzen zu bringen, sollten daher nur solche Registerhunde in der Zucht eingesetzt werden, über deren Abstammung und Gesundheit möglichst viel in Erfahrung zu bringen ist.

Grundsätzlich sehe ich hier eine Chance, den Kromi genetisch zukunftsfest zu machen.

Eine erfahrene Züchterin

Argumente GEGEN eine Blutauffrischung/Einkreuzung

Liebe Mitglieder, bei der Mitgliederversammlung 2015 wurde eine Befragung der Mitglieder zum Thema Einkreuzen angekündigt. Einkreuzen ist laut den Befürwortern notwendig, wenn bei einer Rasse u.a. Inzuchtdepression oder vermehrt rassety-pische Krankheiten festgestellt oder befürchtet werden. Aus meiner Sicht trifft das beim Kromfohländer nicht zu. Lassen Sie mich die einzelnen Punkte genauer ausführen.

Was bedeutet Rassehundezucht? Das Ziel ist, Hunde zu züchten, die ein bestimmtes Erscheinungsbild, ein bestimmtes Wesen und Eigenschaften haben. Diese werden in einem Standard festgelegt. Ein weiteres Ziel ist, dass diese Hunde gesund sind. Um dies zu erreichen, wurden vom Vorstand Zuchtlenkungsmaßnahmen beschlossen.

Wie sieht es mit dem Exterieur und Wesen beim Kromfohländer aus? Die Anforderungen an sein Wesen wandelten sich im Laufe der Jahre von Wach- und Begleithund zu Gesellschafts- und Begleithund, Aggressivität und Ängstlichkeit unerwünscht.

Diese Wandlung ist in den vergangenen Jahren gelungen. Dies sehen wir auf Körungen und Spaziergängen. Wir lesen es in den Richterberichten der Hunde, die ausgestellt werden, und hören es in den Gesprächen mit den Zuchtrichtern. Trotzdem hat der Kromfohländer seine Grundeigenschaften behalten, wie Fremden gegenüber zurückhaltend, sehr an seine Familie gebunden und bis ins hohe Alter verspielt.

Eine weitere Wandlung ist im Exterieur gelungen. Das Erscheinungsbild ist einheitlicher geworden,



ohne dass die Tiere wie geklont wirken. Dies ist gelungen, obwohl oder vielleicht gerade weil man den Standard nicht wie eine Schablone sieht. Die Möglichkeiten der Paarungsaufgaben werden genutzt, um in einem gewissen Rahmen „Abweichungen“ im Erscheinungsbild auszugleichen. So wird der Genpool bestmöglich ausgenutzt.

Wie sieht es mit der Inzuchtdepression beim Kromfohrländer aus? Diese würde sich z.B. in folgenden Punkten zeigen: hohe Welpensterblichkeit, immer kleiner werdende Würfe, Probleme in der Fortpflanzung, schlechtes Brutpflegeverhalten, sinkendes Durchschnittsalter, steigende Zahl von Erkrankungen. Alle Informationen zur Fortpflanzung werden aus dem Zuchtbuch erhoben. Anzahl der Würfe, Wurfstärke, Totgeburten und Kaiserschnitt werden hier gemäß der Zuchtordnung eingetragen. Im jährlichen Bericht der Zuchtbuchstelle werden diese Zahlen und zusätzlich die Informationen zu Deckakten, die keine Nachkommen ergaben, ausgewertet und veröffentlicht.

Die durchschnittliche Welpensterblichkeit je Jahrgang hat eine deutlich abnehmende Tendenz. In der Grafik sichtbare „Ausreißer“ nach oben ergeben sich aus einzelnen Würfen, in denen viele Welpen z.B. aufgrund einer eingeschleppten Infektion verstorben sind.

Die Anzahl von Aborten, also Abgängen von Welpen vor dem Geburtstermin, liegen im erfassten Zeitraum 2000 – 2014 auf einem geringen Niveau. Da in der Regel keine medizinische Untersuchung dieser Welpen vorgenommen wird, sind die Gründe für einen Abort unklar.

Informationen über Kaiserschnitte erhält man nur durch das Gespräch mit den Züchtern. Gründe sind z.B. Wurf zu groß; Gebärmutter überdehnt, deshalb keine Wehentätigkeit; Herztöne der Welpen schwach; Fehllage eines Welpen oder toter Welpen, der die normale Geburt blockiert.

Die erhobenen Zahlen bzgl. der durchschnittlichen Wurfgröße liegen seit 1991 bis heute bei 5,9 Welpen. Betrachten wir nur den Zeitraum 2006 bis 2014, liegt die durchschnittliche Wurfgröße bei etwas über 6 Welpen. Also Tendenz leicht ansteigend. In den vergangenen 12 Jahren, die ich überblicken kann, wurde extrem selten von einem schlechten Brutpflegeverhalten berichtet. Wenn, dann gab es Probleme nach einem Kaiserschnitt. Vor allem, wenn zuvor kein Welpen auf natürlichem Weg geboren wurde.

Kein Zuchtwart hat bei den Wurfabnahmen von Welpen berichtet, die auffallend wenig Vitalität zeigten. Im Gegenteil. Meist ist es eine wilde Bande.

Auch heute werden Kromfohrländer bis zu 16 Jahre alt und erfreuen sich altersgemäß ihres Lebens. Die erhobenen Zahlen zum Zuchtgeschehen sprechen für sich und gegen eine Inzuchtdepression beim Kromfohrländer.

Wie sieht es mit der Entwicklung der Gesundheit der Kromfohrländer aus? Seit 1999 wird jedes Jahr der Gesundheitsstatus der Hunde abgefragt. Turnusmäßig immer bestimmte Geburtsjahrgänge. Bei der ersten Umfrage wurden einmalig alle Kromi-Besitzer angeschrieben deren Adressen vorlagen. Die damaligen Funktionsträger hat im wahrsten Sinne fast der Schlag getroffen bei der Auswertung dieser Umfrage und der Anzahl der gemeldeten kranken Hunde. Epilepsie, Gelenkprobleme, offene Rutenspitzen, Krallenverluste, digitale Hyperkeratose, aggressives Wesen.

Vor der Einführung der Gesundheitsumfrage wurde der Rassezuchtverein von Herrn Dr. Beuing /TG Verlag beraten. Nach seiner damaligen Aussage hätten wir uns freuen können, wenn wir einen Rücklauf von 30% der Fragebogen hätten. Dies war der Erfahrungswert anderer Vereine. Wir haben von Beginn an bis heute einen Rücklauf von ca. 70%.

Bekämpfung der Epilepsie beim Kromfohrländer: 1995 wurde die Zuchtwertschätzung für die Bekämpfung der Epilepsie eingeführt. Anfang 2002 wurde auf die heutige Genotypwahrscheinlichkeit umgestellt. Der Erfolg dieser Zuchtlenkungsmaßnahmen ist in den dargestellten Statistiken, die aus den Umfragen erhoben werden, ersichtlich. Die Zahl der erkrankten Tiere je Geburtsjahrgang fällt deutlich.

An der Universität Helsinki wird seit vielen Jahren an einem Gentest für Epilepsie geforscht. Leider gibt es noch kein Ergebnis.

Bekämpfung der digitalen Hyperkeratose/HFH beim Kromfohrländer: Seit ca. 1998 werden die Pfotenballen der Hunde kontrolliert, eventuelle Ballenveränderungen festgestellt und damit verhindert, dass kranke Tiere in die Zucht kommen. Seit März 2014 gibt es für diese Erkrankung einen Gentest, der verpflichtend eingeführt wurde. Träger des Defektgens können weiterhin in der Zucht eingesetzt werden, aber nur, wenn der Partner frei vom Defektgen ist. Mit dieser Lösung verhindern wir kranke Welpen und engen gleichzeitig den genetischen Pool nicht zu stark ein.



Bekämpfung der Cystinurie beim Kromfohländer: Für die in der Rasse vorkommende Cystinurie (Bildung von Cystinsteinen im Urin) wird an der Universität in Bern an einem Gentest für den Kromfohländer geforscht. Bis ein Gentest vorliegt, werden kranke Tiere, ihre Eltern und Vollgeschwister, sowie die Nachkommen kranker Tiere für die Zucht gesperrt.

Immunerkrankungen beim Kromfohländer: Vor 20 Jahren waren immer ein Treppengeländer und die Begrüßungsfreude des Hundes schuld daran, wenn dieser eine offene Rutenspitze hatte. Heute wissen wir, dass das nicht stimmt, sondern wahrscheinlich eine Störung des Immunsystems vorliegt. Deshalb sind kranke Tiere jetzt nicht mehr in der Zucht. Die Anzahl der Hunde mit einer Immunerkrankung im Vergleich zur Gesamtpopulation ist in den vorliegenden Grafiken dargestellt. Es zeigt sich, dass in den letzten 15 Jahren sogar ein Rückgang zu verzeichnen ist. Die Erforschung eines speziellen Gentests ist nicht möglich, da die Anzahl der diagnostizierten Einzelerkrankungen zu gering ist.

Unbestreitbar ist außerdem der Einfluss von Stress, Umwelt und Ernährung auf alle Säugetiere, also auch auf unsere Hunde. Wie anders ist es zu erklären, dass auch wir Menschen bei unserer unbestrittenen Genvielfalt von so vielen Problemen mit Allergien oder Herz- und Krebserkrankungen betroffen sind.

Gelenkprobleme beim Kromfohländer: Bereits 1991 wurde von den Züchtern davor gewarnt, den Kromfohländerwelpen bzw. Junghund zu überlasten und seine Springfreudigkeit zu fördern. Dinge, die die Entwicklung der Gelenke dauerhaft schädigen können. Heute hat der RZV eine Arbeitsgruppe Gelenke, die sich mit diesem Thema befasst und versucht anhand von speziellen Fragebögen die Problematik zu erfassen. Noch liegen keine verwertbaren Ergebnisse vor.

Der Inzuchtkoeffizient beim Kromfohländer: Ob der Inzuchtkoeffizient (also der Wert, der angibt, wie eng verwandt die Tiere miteinander sind) einen direkten Einfluss auf die Gesundheit der Tiere hat, ist nicht geklärt. Sicher ist aber, dass bei einigen Erkrankungen beide Elternteile das krankmachende Gen tragen müssen.

Beim Kromfohländer wird der Inzuchtkoeffizient, im Gegensatz zu anderen Rassen, bis zu den Urtieren zurück berechnet. Er ist trotz gegenteiliger Meinungen, über die letzten 10 Jahre gesehen, tendenziell leicht fallend. Berechnet man diesen Wert, wie

bei anderen Rassen, nur auf 5 Generationen zurück, so sehen wir im Zeitverlauf eine sehr deutlich fallende Tendenz. Bei diesem Wert liegen unsere Hunde übrigens weit unter den Zahlen anderer Rassen. Hier greift deutlich die Zuchtlenkungsmaßnahme bzgl. des Verwandtschaftsgrades der Paarungspartner.

Stellt sich abschließend die Frage, braucht der Kromfohländer eine Einkreuzung?

Der Inzuchtkoeffizient ist fallend.

Inzuchtdepression ist nicht vorhanden.

Die Vitalität und Lebenserwartung sind unbestritten sehr gut.

Das Wesen hat sich deutlich verbessert.

Das Exterieur ist einheitlicher geworden.

Die Zuchtlenkungsmaßnahmen bei den in der Rasse vorkommenden Erkrankungen greifen deutlich. Die aus den Umfragen erhobenen Zahlen zeigen einen signifikanten Erfolg.

Mit unseren Zuchtlenkungsmaßnahmen sind wir anderen Rassen und den Empfehlungen des VDH weit voraus, wie z.B. bei der Begrenzung der Deckeinsätze der Rüden oder dem Verwandtschaftsgrad der Paarungspartner.

Speziell für den Kromfohländer wurde ein rasse-spezifischer Gentest entwickelt, ein zweiter ist in Arbeit. Im Falle einer Einkreuzung können diese speziellen Gentests nicht mehr angewandt werden.

Von keiner anderen Rasse liegen derart viele Erhebungen über die Gesundheit vor.

Aufgrund dieser vorliegenden Informationen, des vollständigen Zuchtbuchs bis zu den Urtieren, der modernen WEB-Datenbank und unserer Blutdatenbank, können wir jederzeit und gut aufgestellt in Forschungsarbeiten einsteigen.

Durch ggf. nicht sichtbare Defektgene der Einkreuzhunde können neue Krankheiten in unserer Rasse auftreten, die wir bisher noch nicht hatten.

Nebenbei kann der typische Charakter wie auch das typische Erscheinungsbild unserer Hunde verloren gehen.

Dies sind alles Punkte, die klar zeigen, dass eine Einkreuzung beim Kromfohländer nicht notwendig ist, ja sogar deutliche Nachteile und Gefahren mit sich bringen würde.

Eine erfahrene Züchterin



VDH-Europasiegerausstellung Dortmund, 09.05.2015

Richterin: Petra Bannach
Sonderleitung: Birgit Nothelle
Ringhelfer: Ede Bahle

Rüden/Veteranenklasse

Atego vom glatten Kiesel

Platz 1, Vet CAC-VDH, Vet CAC-Klub,
VDH -Veteranen Europasieger, Bester Veteran
Bes: M. Scheubly

Rüden/Jugendklasse

Bayko vom Holtener Venn

V 1, Jug.CAC-VDH, Jug.CAC-Klub,
VDH-Europajungendsieger
Bes: St. Reißland

Rüden/Offene Klasse

Caius vom glatten Kiesel

V 1, CAC-VDH, CAC-Klub, CACIB,
VDH-Europasieger
Bes: U. Frederiksen

Hündinnen/Veteranenklasse

Gissella vom Isarflimmern

Platz 1, Vet CAC-VDH, Vet CAC-Klub,
VDH- Veteranen Europasiegerin
Bes: C. Erasmus

Hündinnen/ Jugendklasse

Benja vom Holtener Venn

V 1, Jug CAC-VDH, Jug CAC-Klub,
Bester Junghund, VDH- Europajungendsiegerin
Bes: N. Niechoj

Genna Castillo Monte Bensi

SG 2

Bes: S. Heinze

Hündinnen/Championklasse

Intraa vom rauhen Stein

V 1 CAC-VDH, CAC-Klub, Res. CACIB
Bes: G. Blankenagel

Hündinnen/ Offene Klasse

Clara vom glatten Kiesel

V 1, CAC-VDH, CAC-Klub, CACIB,
VDH-Europasiegerin, BOB
Bes: H. Mahlberg

Elba Castillo Monte Bensi

SG 2

Bes. C. Erasmus

Internationale Ausstellung Dortmund 10.05.2015

Zuchtrichter: H.E. Grüttner
Sonderleitung: Birgit Nothelle
Ringhelfer: Ede Bahle

Rüden/Jugendklasse

Bayko vom Holtener Venn

V1, Jug. CAC-VDH, Jug CAC-Klub,
VDH- Jugend-Frühjahrsieger
St. Reißland

Rüden/Offene Klasse

Caius vom glatten Kiesel

V1, CAC-VDH, CAC-Klub, CACIB,
VDH-Frühjahrsieger, BOB
Bes: U. Frederiksen

Hündinnen/Veteranenklasse

Allegra vom rauhen Stein

Platz 1, Vet CAC- VDH, Vet CAC-Klub,
Beter Veteran, VDH-Veteranen Frühjahrsiegerin
Bes: A. Dunker

Hündinnen/Jugendklasse

Benja vom Holtener Venn

V1, Jug CAC-VDH, Jug CAC-Klub,
Bester Junghund, VDH- Jugend-Frühjahrsieger
Bes: N. Niechoj

Genna Castillo Monte Bensi

SG 2

Bes: S. Heinze

Hündinnen/Championklasse

Dora vom rauhen Stein

SG 2

Bes. A. Dunker

Intraa vom rauhen Stein

SG 1

Bes: G. Blankenagel



Steinhausen 2015

Zuchtrichter: Ferdi Dickmann
Ausstellungsleitung: Birgit Nothelle
Ringsekretär: Marion Eggeringhaus
Ringhelfer: Ede Bahle

Jugendklasse/Rüden

Aiello von der Ruhrhalbinsel

V3

Bes.: T.u.E. Länder

Byko vom Holtener Venn

V1 Jug. CAC-VDH, Jug.CAC-Klub

Bes.: S. Reifßland

Antheo von der Humfelder Höh

V2 Res.Jug.CAC-VDH, Res. CAC-Klub

Bes.:A. Michels

Zwischenklasse/Rüden

Carlo vom glatten Kiesel

V1 CAC-VDH, CAC-Klub

Bes.: A. Jöricke

Fausto Castillo Monte Bensi

V2 Res. CAC-VDH, Res. CAC-Klub

Bes.: K. Ritzel

Offene Klasse/Rüden

Cognac vom glatten Kiesel

V1 CAC-VDH, CAC-Klub, Bester Rüde

Bes.: K. Wolken,

Jugendklasse/Hündinnen

Ameli von der Ruhrhalbinsel

SG

Bes.: S.u.J. Wimmer

Benja vom Holtener Venn

V1 Jug.CAC-VDH, Jug.CAC-Klub, Bester Jugend

Bes.: N.Niechoj

Zwischenklasse/Hündinnen

Candy vom glatten Kiesel

V2 Res. Jug.CAC-VDH, Res.Jug.CAC-Klub

Bes.: C. Frevel

Flocke vom Hoppenberg

V1 Jug. CAC-VDH, CAC-Klub

Bes.: H. Haase

Veteranenklasse/Hündinnen

Gissella vom Isarflimmern

Platz 1 Vet. CAC-VDH, Vet. CAC-Klub

Bes.: L. Erasmus

Championklasse/Hündinnen

Ch. Hela vom rauhen Stein

V1 CAC-VDH, CAC-Klub, BOB

Bes.: S. Holzknecht

Ch. Intraa vom rauhen Stein

V2 Res. CAC-VDH, Res. CAC-Klub

Bes.: G. Blankenagel

Offene Klasse/Hündinnen

Basima vom glatten Kiesel

V1 CAC-VDH, CAC-Klub

Bes.: A. Hildebrandt

JCH. Elba Castillo Monte Bensi

V2 Res. CAC-VDH, Res. CAC-Klub

Bes.: L. Erasmus

CACIB Nürnberg

10. Januar 2015

Richter: Günther Ehrenreich, AT

Rüden/Championklasse

Bubbles vom Maiengarten

V1 Ch. (VDH), CAC (VDH), CACIB Reserve

Bes. S. Richter

Rüden/Offene Klasse

Krumme Furche Han Solo

V2 Ch.(VDH) Reserve, CAC (VDH) Reserve

Bes. A. Kittler

Kabou vom rauhen Stein

V1 Ch. (VDH), CAC (VDH), CACIB, BOB

Bes. K. Schmidt

Hündinnen/Offene Klasse

Fondador Ultimata Ulla (Leni)

V1 Ch. (VDH), CAC (VDH), CACIB

Bes. B. Fries





Impressionen aus Dortmund





Bali (Bobby) de Monte Salza



Belinda (Laika) von der Samt- und Seidenstadt



Acla (Lissy) vom Bullerteich



Aigner (Aig) von der Samt- und Seidenstadt



Berti von der Füchtelner Mühle



Bianka von der Samt- und Seidenstadt



Tiergestützte Förderung

Seit vielen Jahren gibt es im Sprachheilzentrum Calw die Förderung der Kinder mithilfe von Tieren, **Aiko von der Schwanenwiese** ist bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt.

Ziele der tiergestützten Förderung sind u.a.:

Sprachliche Förderung, z.B. Erweiterung des Wortschatzes.

Während und nach der Tier - AG wird viel über gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen geredet.

Die Kinder haben ein Thema, das sie und andere interessiert und über das sie miteinander sprechen können.

Stärkung des Selbstbewusstseins: Durch das Pflegen und Spielen entsteht ein Verantwortungsgefühl, und die Kinder erleben, dass sie auch schwierige Situationen bewältigen können.

Stärkung des Selbstwertgefühls: Tiere gehen ohne Vorurteile auf die Kinder zu und bewerten diese nicht. Hier erleben die Kinder, dass sie anerkannt werden, so wie sie sind.

Den Umgang mit dem Hund, seine Körpersprache kennen- und ihn respektieren lernen.

Was wir miteinander tun:

Suchspiele, Ballspiele, Spaziergänge mit Aiko, Plantschen im Bach oder einen Parcours aufbauen und mit Aiko üben: durch Tunnel, über Hindernisse, im Slalom, sowie Geschichten vorlesen, Regeln im Umgang mit dem Hund lernen, Spielen, Malen, Rätsel lösen und vieles andere.

Die Kinder lieben die Stunden mit Aiko in der Tier-AG.

Seit 2007 „arbeitet“ Aiko in der Tier-AG im Nachmittagsunterricht in einer kleinen Gruppe mit vier Kindern oder Jugendlichen. In einer größeren Gruppe von Kindern kann Aiko nicht eingesetzt werden, das ist ihm zu aufregend.

Aiko liebt die Spiele mit den Kindern in der Kleingruppe und wartet immer sehr geduldig auf das Kommando „Such“, wenn etwas für ihn versteckt wird.

Auch beim Ballspiel ist er unermüdlich dabei, und er ist sehr entspannt, wenn wir lesen, malen oder uns unterhalten.

Die Ausbildung zum Therapiehund konnten wir nicht machen, da Aiko die Voraussetzung dafür nicht erfüllt: Bei der Begegnung mit anderen Hunden ist er leider nicht so entspannt, wie es die Ausbildung erfordert.

*Sigrid Wagner, Erzieherin, Fachkraft für Tiergestützte Therapie und Pädagogik
mit Aiko von der Schwanenwiese, geb. 10/2006*





Unterlagen - wo gibt es was?

Für Erstzüchter

Folgende Unterlagen sollten sich Erstzüchter unbedingt besorgen:

Grundausrüstung für Erstzüchter

Inhalt:

- ▶ komplettes Zuchtbuch von Beginn an
- ▶ aktuelle Epilepsieliste
- ▶ Deckrüdenliste
- ▶ Inzuchtkoeffizientenliste
- ▶ Züchterleitfaden von Marion Wisst
- ▶ aktuelle Gesundheitsliste

Die Grundausrüstung ist für 50,00 € (zzgl. Porto und Verpackung) bei der Zuchtbuchstelle erhältlich.

Züchterleitfaden

Dieses Handbuch kann auch einzeln bei der Zuchtbuchstelle bestellt werden. Es kostet 12,00 € (zzgl. Porto und Verpackung). Bezahlung nach Erhalt der Rechnung.

Bei der Zuchtbuchstelle sind auch folgende Unterlagen zu erhalten:

Epilepsieliste (aktuell nach Genotypverfahren)
5,00 € (zzgl. Porto und Verpackung)

Gesundheitsliste

Angaben zu Katarakt, Hyperkeratose und diagnostizierten Autoimmunerkrankungen 5,00 € (zzgl. Porto und Verpackung)

Tierarztliste für die Untersuchung des Hereditären Katarakts:

Internet = www.dok-vet.de oder per frankiertem Rückumschlag (1,45 €)

Dokumente:

Im Internet auf der Homepage des Vereins (www.kromfohrlaender.de) sind auf der Seite „Formularcenter“ allgemeine Dokumente, wie z.B. die Zuchtordnung, Satzung, Unterlagen zur Körung usw., zu finden.



Körunterlagen

Die Unterlagen für Körungen erhält man per Download auf der Homepage des Vereins. In Ausnahmefällen können die Unterlagen auch beim jeweils verantwortlichen Körleiter angefordert werden, wobei allerdings ein Bearbeitungszeitraum berücksichtigt werden sollte.

Welpenabgabepreis

Auf der Sitzung vom 1. Juni 2013 hat der Vorstand beschlossen, der gängigen Praxis und den gestiegenen Lebenshaltungskosten in Bezug auf Welpenaufzucht Rechnung zu tragen. Der empfohlene Preis für die Welpenabgabe wird auf 1.200,00 € inkl. Nebenkosten (z.B. Impfen, Chippen, usw.) festgelegt. Diese Empfehlung erscheint auf den Züchternachweisen.

Auch die Empfehlung des Vereins für den Einsatz von Deckrüden wurde angehoben: 80,00 € pro lebendem Welpen nach 14 Tagen, maximal 640,00 €.

Mitgliedsbeiträge ab 2009

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung 2006 ist eine Überweisung des Mitgliedsbeitrages nicht mehr möglich. Es werden folgende Beiträge eingezogen:

▶ Mitglied	27,00 €
▶ Partner	25,00 €
▶ Kind	15,00 €
▶ Unser Rassehund	24,00 €

Ausländische Mitglieder können ihren Beitrag wie gewohnt auf unser Vereinskonto überweisen.

Softwareprogramm

WEB-basiertes Zuchtprogramm

Seit 01. September 2014 wurde das alte Software-Programm „Zuchtwesen und Paarungsempfehlung“ von der WEB-DB abgelöst.

Um mit diesem Programm arbeiten zu können benötigen Sie einen Internetzugang und erhalten als Mitglied bzw. Züchter Zugangsdaten und Passwort unter zuchtdatenbank@kromfohrlaender.de,

Der Zugang zu diesem Zuchtprogramm ist gebührenpflichtig gemäß der Gebührenordnung des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V.



Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Seit der Mitgliederversammlung 2002 gilt bei der Neuaufnahme folgendes Verfahren: Gegen die Aufnahme kann innerhalb von vier Wochen Einspruch erhoben werden. Die Frist gilt ab Veröffentlichung im **WUFF**. Wird kein Einspruch erhoben, ist die Aufnahme endgültig.

Beate Bogedain

Urnestraße 16, 51069 Köln
mit Gamba Castillo Monte Bensi

Elke Krey

Rosenweg 1A, 53721 Siegburg
mit Noah vom Herver Land

Thorsten Breutmann

Konrad Adenauer Str. 13, 76863 Herxheim
mit Asterix von der Kapuzineraue

Britta Kuhr

Wellenberg 8, 25578 Dägeling
mit Avatar vom Königshovener Berg

Kerstin Edelbauer

Wacholderweg 7, 61231 Bad Nauheim
mit Aslan von der Kapuzineraue

Doris Wöhr

Gennachweg 7, 86830 Schwabmünchen
mit Binello von der Burg Löwenstein

Heike Kulatilaka

Eggestr. 1a, 33332 Gütersloh
mit Boris von Fietes Hof

Jan Jakubowski

Neudecker Str. 9, 55457 Gensingen
mit Amy vom Luftikus

Karin Ritzel

Richard-Wagner Str. 2, 58119 Hagen
mit Fausto Castillo Monte Bensi

Simone Bartholmei

Schwarzwaldweg 32, 34134 Kassel
mit Amicelli vom Rieth Teich

Linda Eidt

Hausaallee 123, 60320 Frankfurt
mit Anian vom Rieth Teich

Nadine Homola

Hoyerswerdaer Str. 25/27, 02997 Wittichenau
mit Arjen vom Rieth Teich

Meike Springer

Georg-Westermann-Allee 15, 38104 Braunschweig
mit Avari vom Rieth Teich

Doreen Bude

Beerberg 41, 99092 Frenstedt
mit Amazone vom Rieth Teich

Ulrich Gauffrés

Siegfriedstr. 57, 46240 Bottrop
mit Dusty-Flocke vom glatten Kiesel

Gabriele Hauser

Schönbergstr. 6, 46282 Dorsten
mit Dana vom glatten Kiesel

Silvia Kaufmann

Carlo-Mierendorff-Str.4, 64807 Dieburg
mit Abby von der Kapuzineraue

Bettina Fritz

Kastelweg 6, 76437 Rastatt
mit Aragon von der Kapuzineraue

Kerstin Maeurer

Marie Juchacz Str. 21, 76137 Karlsruhe
mit Balu von der Florenburg

Angelika Sander-Knecht

Richard-Goedert-Str.11, 59821 Arnsberg
mit Djuke vom glatten Kiesel

Anja Szyuka

Sedanstr. 7a, 40217 Düsseldorf
mit Akira von der Kapuzineraue

Christine Marckmann-Lautenschläger

Chopinstr. 35, 70195 Stuttgart
mit Andara von der Burg Löwenstein

Nicole Finck

Esinger Steinweg 71, 25436 Uetersen
mit Darius vom glatten Kiesel

Dorothee Weber

Birlenbacher Str. 194, 57078 Siegen
mit Aramis vom Büscher Wildfuchs

Jenny Köffler

Ringstraße 37, 74426 Obersontheim
mit Aprilia vom Büscher Wildfuchs

Hartmut Lürmann und Sabine Westerfeld

Gutenbergstr. 40, 44139 Dortmund
mit Amigo vom Westerceller Vogelberg.

Matthias Sehm

Nächstentalstr. 6, 79346 Endingen
mit Bo von der Backnanger Bucht.

Sascha Goudemond

Bouchestr. 80, 12435 Berlin
mit Ayk von der Kapuzineraue

Austritte

Auf seiner Sitzung vom 29. April 2006 hat der Vorstand beschlossen, alle Namen (und evtl. Zwingernamen) der aus dem Verein ausgetretenen Mitglieder bekannt zu machen.

Kündigungen gemäß Satzung § 17

Verstorben: Roswitha Kruse

Dr. Helge Butler, Zwinger vom Ketelwald;

Brigitte Schwegler; Dr. Antje Schwabe;

Hartmut Lehmann; Ernst Lutz; Susanne Saeger;

Maika Hertel;

Claus-Peter Catoir, Zwinger vom Charlottenberg;

Jutta Hummel-Kaiser; Anneliese Baumann;

Wiltrud Schmidt; Gabi König; Gerda Ellmann;

Thomas, Ute, Sophie und Marc Schalberger;

Karsten Walther; Constantin Bonorden;

Monika Keck; Simone Klein; Ute Petersen;

Heike Leschzyk; Maren Meyer-Sajoh; Heike Schmidt.



SKC-Adressen

Präsident:

Ernst Nydegger
Schmiedenmatt 10, CH-3472 Wynigen
Tel. +41 344150550

Vizepräsident:

Christian Christeler
Aegertenstr. 55, CH-3775 Lenk im Simmental
Tel. +41 33 7333722

Kassier:

Roger Kamm
Motorenstr. 10, CH-8623 Wetzikon
Tel. +41 44 9301272

Zuchtobmann:

Beat Joos
Oberdorfstr. 66, CH-8335 Hittnau
Tel. +41 44 9504892

Aktuarin und WUFF-Redaktionsstelle CH:

Ann-Kathrin Linke
Hölderlinstr. 25c, CH-9008 Gallen
Tel. +41 71 2442660

Zuchtkommission:

Zuchtobmann:

Beat Joos

Mitglieder:

Claudine Gross
Arnstraße 20, CH-3507 Biglen
Tel. +41 31 7010348

Regula Heusser
Ghöchstr. 38, 8498 Gibswil-Ried
Tel. +41 55 2452142

Webmaster:

Ernst Nydegger
(siehe Präsident)

Kontoverbindung:

Schweizer Kromfohländer-Club
3012 Bern
Postkonto 34-154 669-3
IBAN CH57 0900 0000 3415 4669 3

Weitere Informationen:

Weitere Details zum Clubprogramm sowie
weitere Infos finden Sie im Internet unter:
www.kromi-club.ch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion/des Vorstandes wieder.

Terminkalender 2015

11. Juli 2015
Ausserordentliche Generalversammlung
in Oberli in Walliswil
Thema: Finanzierung des Web-basierenden
Zuchtprogrammes.

13. September 2015
Herbstwanderung in St. Gallen
(siehe Einladung)

Körung in 8855 Wangen SZ, Lochgasse 9
Herbstkörung: 27. Oktober 2015



Flora von der Au



Beat Joos

einzig gemeinsame Nenner, den ich sehe, ist: Man muss etwas dagegen tun.

Was ist Cystinurie?

Unter Cystinurie versteht man eine Stoffwechselerkrankung, bei der eine Aminosäure, das Cystin, im Übermass über den Urin ausgeschieden wird. Da diese Aminosäure unter den gegebenen Umständen im Urin nur schlecht löslich ist, bilden sich bei erkrankten Tieren Cystinkristalle, die sich zu mehr oder weniger grossen Steinen entwickeln können. Sie können den Abfluss des Urins blockieren, so dass es zu einem Harnstau kommen kann. Im schlimmsten Fall führt dies zum Reißen der Blase und somit zum Tod des Tieres.

Ob Cystinurie eine autosomal rezessiv vererbte Stoffwechselstörung ist, wird, je länger man forscht, angezweifelt. Bei der Cystinurie ist das Transportsystem für die Aminosäuren Cystin, Lysin, Arginin und Ornithin in Darm- und Nierenzellen gestört. Dies führt zu 20- bis 30-fach erhöhter Ausscheidung dieser Aminosäuren.

Während die vermehrte Ausscheidung der basischen Aminosäuren Arginin, Lysin und Ornithin zu keinen unmittelbaren Beschwerden führt, kann Cystin, aufgrund seiner geringeren Wasserlöslichkeit, in den gesamten Harnwegen auskristallisieren und es bilden sich Nieren- und Blasensteine.

Cystinurie bedeutet, dass Cystin über den Harn ausgeschieden wird. Normalerweise werden Cystin und einige andere Aminosäuren in der Niere und nicht im Harn ausgeschieden. Sie werden nach Filtration über die Nierenkanälchen wieder ins Blut aufgenommen. Wenn diese Transportsysteme nicht mehr funktionieren, wird Cystin nicht mehr rück-aufgenommen, sondern in grossen Mengen über den Harn ausgeschieden. Das bedeutet, dass Cystin im Harn auskristallisiert und sich Griess sowie kleine bis grosse Steine bilden. Dies geschieht in der Niere, Blase und Hamnröhre. Da die Kristalle scharfe Kanten haben, entstehen Verletzungen und somit Entzündungen. Rüden sind wesentlich stärker betroffen als Hündinnen, da sie eine sehr enge und lange Hamnröhre haben.

Cystinurie

Es gibt verschiedene Cystinurie-Typen.

Typ IA

autosomal rezessive Vererbung: Neufundländer, Landseer, Labrador

Typ IIA

dominante Vererbung: Australian Cattle Dog

Typ III

Androgen-abhängige Ausprägung: z.B: Mastiff, Bull-dogs, Kromfohländer und Irish Terrier

Es gäbe noch viel zu schreiben, wie und warum es zu Cystinurie kommt. Wichtiger ist, was man unternehmen kann, um die Cystinurie nicht weiter zu verbreiten. Eltern eines Hundes mit Cystinurie sind in jedem Fall Anlageträger, tragen also je eine Kopie des Defektgens. Vollgeschwister eines Merkmalträgers sind mit einer Wahrscheinlichkeit von 66 % Anlageträger.

COLA-Test

Beim COLA-Test werden die vier Aminosäuren Cystin, Ornithin, Lysin und Arginin im Urin mengenmässig bestimmt. Da es für den Kromfohländer keinen bestimmten Grenzwert für Cystin gibt, wird der Grenzwert von kleiner als 179 nmol angenommen.

Die Untersuchung des Cystinspiegels im Urin ist immer nur eine Momentaufnahme. Man bekommt also nur eine Information über den Cystinspiegel zum Zeitpunkt der Harnabnahme, bekommt aber keine Information über den Cystinspiegel zu einem anderen Zeitpunkt.

Cystin kann im Urin in löslicher oder nicht löslicher Form auftreten.

Bei der Cystinuntersuchung wird aber nur das lösliche Cystin nachgewiesen.

Wenn bei einem cystinurischen Hund die Harnprobe zu einem Zeitpunkt genommen wird, wo gerade im Überfluss Cystin in gelöster Form von den Nieren kommt, liegt ein erhöhter Cystinspiegel vor. Etwas später, wenn das Cystin bereits in unlöslicher Form ausgefallen ist, wird weniger lösliches Cystin im Urin nachgewiesen. Damit ist es aber möglich, dass bei cystinurischen Hunden ein so genannter "falscher negativer" Befund erstellt wird, also ein erkrankter Hund nicht erkannt wird.

Um eine verlässliche Aussage über die Cystinausscheidung eines Hundes zu bekommen, müsste man also **mehrere Harnproben zu unterschiedlichen Zeiten** entnehmen und nicht nur auf die **Menge des löslichen Cystins** untersuchen, sondern auch eine Untersuchung des Urins auf **Cystinsedimente** und **PH-Wert** durchführen.



Biochemische Analyseverfahren

Der „Cyanid-Nitroprussid-Test“ stellt dabei eine qualitative Nachweismöglichkeit von Cystin im Harn dar. Das im Urin enthaltene Cystin wird mit diesem Test qualitativ nachgewiesen, indem es mittels Cyanid zu Cystein reduziert wird. In Anwesenheit von Nitroprussid färbt sich die Lösung rot. Ein positiver Test zeigt eine Konzentration im Urin von über 75 mg/l an und spricht für die Diagnose einer Cystinurie. Ein negativer Test schließt das Vorliegen einer Cystinurie mit hoher Wahrscheinlichkeit aus. Weitere biochemische Untersuchungen zur Differenzierung sind erforderlich. Interpretationsschwierigkeiten des Tests ergeben sich beim Vorliegen von Harnbestandteilen, die durch Wechselwirkung mit einer der beiden Hauptkomponenten zu falsch positiven Testergebnissen führen können.

Zuchtausschluss

Als betroffen werden Hunde angesehen, bei denen Cystinkristalle nachgewiesen wurden.

Da nach Berechnungen Vollgeschwister eines betroffenen Hundes zu 66 % das Defektgen weiter vererben, werden die Eltern, alle Vollgeschwister und die Nachkommen erster Generation aus der Zucht genommen, bis ein verlässlicher Test vorhanden ist.

Dies sind drei verschiedene Arten, um die Cystinurie zu bekämpfen. Alle Methoden haben ihre Vor- und Nachteile.

Der SKC und RZV haben nach langen Diskussionen beschlossen, den Weg „Zuchtausschluss“ zu gehen, da uns ein einmaliger COLA-Test zu ungenau und ein Test vor jedem Deckeinsatz nicht durchführbar ist. Natürlich steht es jedem Kromibesitzer frei, seinen Hund testen zu lassen.

Zukunft

Was geschieht beim SKC und RZV in Sachen Cystinurie? Die Forschung an einem Gentest Cystinurie ist angelaufen. An der Uni Bern unter der Leitung von Prof. Tosso Leeb mit der Doktorandin med.vet. Manuela Wiedmer und Prof. Giger von der University of Pennsylvania wurden in den letzten Wochen die betroffenen Kromfohländer sowie Kontrollhunde ausgesucht. Von den meisten zur Studie verwendeten Hunden sind Blutproben vorhanden und werden jetzt von Biofocus an die Uni Bern geliefert. Es zeigt sich, wie wichtig die eingelagerten Blutproben sind, so verlieren wir keine Zeit, diese zuerst anfordern zu müssen.

Prof. Leeb rechnet mit einer sehr aufwendigen Arbeit, die - wenn überhaupt - nur langsam vorankommen wird. Es ist nicht so „einfach“ wie beim HFH- Test, bei denen wir von der Blutlieferung bis zum Ergebnis ein Jahr gebraucht haben. Er rechnet mit voraussichtlich zwei-drei Jahren.

Zuchtobmann

Beat Joos

Quellen: Irish Terrier-Club, Prof. I. Sommerfeld Stur

Körung am 5. Mai 2015, Wangen SZ

Wieder einmal hatten wir Wetterglück bei unserer Körung im Mai. Nach den intensiven Regenfällen, die landesweit zu Überschwemmungen geführt hatten, befürchtete ich schon das Schlimmste.

Zur Körung waren ein Rüde rau und eine Glathaarhündin gemeldet. Zudem kamen noch drei Junghunde zur Begutachtung. Souverän wie immer richtete Frau Christine Rossier die beiden Kromis und war voll des Lobes, was Gangwerk und Wesen betraf. Auch die Junghunde zeigten sich von ihrer besten Seite.

Auch beim Wesenstest verlief alles harmonisch ohne Knurren, Bellen oder Machogehabe.

Angekört ohne Auflagen wurden:

Mex vom Herrenwis und Felicitas vom Bellenbrünne.

Nach getaner Arbeit wurde im „Rieterstübli“ bei Kaffee und Selbstgebackenem, gespendet von Esther Rogenmoser, unsere Gastgeberin, noch über dies und das diskutiert.

Allen Beteiligten, Helfern und der Richterin meinen besten Dank.

Zuchtobmann

Beat Joos



Felicitas vom Bellenbrünne ZB: 729235



Mex vom Herrenwis ZB: 719492



Frühjahrswanderung auf den Weissenstein

Am Sonntag, 17. Mai um 10.00 Uhr trafen sich fast 40 wanderlustige Leinenhalter mit 26 Hunden an der Seilbahnstation. Schön war, dass der Präsident aus Deutschland, Robert Bialy, der Aschi Nydegger zwei Flaschen Wein zur Begrüssung überreichte und Familie Wisst mit dabei waren.

Die grosse Schar von ähnlich aussehenden Hunden, die sich teilweise schwanzwedelnd oder lautstark begrüßten, liess verschiedene Wanderer interessiert, belustigt oder auch etwas kritisch zuschauen.

Mit den Sechsergondeln der neuen Weissensteinbahn ging die Fahrt ruhig in die Höhe, sodass die Aussicht auf die Ebene mit der Aare, die in einem grossen Bogen zum Bielersee fliesst, bewundert werden konnte. Obwohl das Wetter nicht ganz so klar war und sich die Berge hinter den Wolken versteckt hielten, waren alle zufrieden, denn es hätte ja den ganzen Tag regnen oder sogar schneien können, wenn man an den vergangenen Freitag denkt.

Auf dem Weissenstein wurde in verschiedenen Gruppen gewandert. Einige machten einen kurzen Rundweg, gemütlich und ihren teilweise älteren Hunden angepasst. Andere nutzten die Möglichkeit, grössere Umwege zu machen, bevor sich alle zum gemeinsamen Mittagessen im Sennhaus trafen. Da wurde rege geplaudert und gelacht, ein gemütlicher Abschluss, bevor die Talfahrt oder die Tal-Wanderung angetreten wurde.





Würdigung der Arbeit von Mengia Guidon

Liebe Mengia

Obwohl Du nicht die absolute Hundenärrin bist, hast Du Dich sieben Jahre als Aktuarin des Schweizer Kromfohländer-Clubs zur Verfügung gestellt. Du hast während dieser Zeit all die Protokolle der Vorstandssitzungen geschrieben, damit wir uns später darin über Beschlüsse usw. orientieren können. Du hast aber auch selber Beiträge für den **WUFF** verfasst und hast uns angetrieben, unsere Beiträge jeweils rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss zu liefern. Dazu hattest Du immer einen guten Draht zum Redaktor des **WUFF**, Frank Braun, was Deine Arbeit sicher etwas erleichtert hat. Deine Ideen und Dein aktives Mitdenken und Mitmachen bei den Vorstandssitzungen waren erfrischend und bereichernd. Du hast Dich stets für unsere vierbeinigen Freunde eingesetzt und das Wohl der Hunde stand bei Dir immer an erster Stelle. Es war Dir auch wichtig, dass der Schweizer Teil des **WUFF** immer mit Bildern bestückt war. Da konntest Du ja in den letzten Jahren auf die Hilfe von zwei aktiven Hobby-Fotografen zählen.

Liebe Mengia, dafür danken Dir der Vorstand und auch die Mitglieder des Kromi-Clubs herzlich. Wir wünschen Dir viele schöne Jahre mit den Kromfohländern von Mecla, viele schöne, gesunde Jahre in Biglen im (noch fast) neuen Heim und freuen uns, Dich bei den Anlässen des Kromi-Club anzutreffen.
Der Präsident, Aschi Nydegger.

Willkommen, Ann-Kathrin Linke

Bei der Generalversammlung des Schweizer Kromfohländer-Clubs vom 14. März 2015 wurdest Du mit Applaus, den Du wegen Abwesenheit leider nicht hören konntest, in den Vorstand des Schweizer Kromfohländer-Clubs gewählt. Herzliche Gratulation! Dass Du nicht anwesend sein konntest, hatte ja den speziellen Grund, dass Du zu Hause einen Wurf Welpen zu betreuen hattest. Dies sagt auch gleich aus, dass Du Züchterin rauhaariger Kromfohländer bist. Dies freut mich sehr, denn wir haben in der Schweiz nicht gerade viele Züchter/innen. Ich wünsche Dir viel Spass bei Deiner Vorstandsarbeit, zu Hause mit hoffentlich vielen, gesunden Kromi-Würfen und dass Du Dich aktiv für die Kromis einsetzt. Da bist Du ja bereits daran, hast Du Dich doch bereiterklärt, die Herbst-Kromi Wanderung im Raum St. Gallen zu organisieren.
Herzlich willkommen!

Der Präsident, Aschi Nydegger



Mengia Guidon, abtretende Aktuarin



Ann-Kathrin Linke, neue Aktuarin.



**Herbstwanderung des Schweizer Kromfohländer-Clubs
mit anschliessendem Workshop zu den Themen Differentialgeruch und Konditionierung aufs Trüffel
im Unteren Brand St. Gallen-St. Georgen
(Theorie und Praxis mit Ricardo Morga und Faun)**

Ricardo ist unser Freund, Ratgeber und Helfer in vielen Alltagsdingen, insbesondere aber auch in Fragen rund um den Hund.

Faun, ein zweijähriger Lagottorüde und „Best Friend“ unserer Hundedamen, ist Einsatzhund für Personenrettung und Trüffelspezialist.

Datum: Sonntag, 13. September 2015

Treffpunkte:

10.00 Uhr 100m westlich der **Demutstrasse 50, 9000 St. Gallen**, vis à vis der Scheune
Spaziergang hoch bis zum Restaurant Unterer Brand (ca. 30 Min.)

10.45 Uhr direkt beim Restaurant Unterer Brand (begrenzte Anzahl Parkplätze)
[http://www.ortsbuenger.ch/Home/Liegenschaften/Restaurants/RestaurantUntererBrand/
tabid/326/Default.aspx](http://www.ortsbuenger.ch/Home/Liegenschaften/Restaurants/RestaurantUntererBrand/tabid/326/Default.aspx)

Weiteres Programm:

10.45 Uhr Möglichkeit zum Durst-Löschen und Mittagessen-Vorbestellen
Beim Restaurant Unterer Brand kann sich jeder ein Plättli oder etwas Warmes zum Essen à la carte fürs Mittagessen vorbestellen.

Anschliessend machen wir einen gemütlichen Spaziergang, der für jüngere wie ältere Hunde geeignet ist.

Ca. 12.15 Uhr Essen im Restaurant Unterer Brand (das Sälü ist für uns reserviert,
Hunde dürfen mit ins Restaurant)

**13.30 – 15.30 Uhr Workshop zu den Themen Differentialgeruch und Konditionierung aufs
Trüffel** (ca. 1 Stunde Theorie, anschliessend Praxis)

Ca. 15.30 Uhr Spaziergang zurück an die Demutstrasse - Heimreise

Anmeldung erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich!

Ann-Kathrin, Manfred, Sebastian und Marius Linke mit Enya und Lynna

Für Anmeldung und Informationen:

Tel 071 244 26 60 oder 079 824 82 41 oder a.linke@kromi-vom-gerhaldenbach.ch

Anreise mit ÖV:

Mit ÖV bis Hauptbahnhof St. Gallen

9.42 Uhr Bus Nr. 2 Richtung Bach-St. Georgen bis Haltestelle Post St. Georgen (6 Min.),
gleich danach zu Fuss nach rechts in die Demutstrasse abbiegen und dort rund 400 m bis nach dem Schützenhaus gehen → Treffpunkt

Anreise mit dem Auto:

zum Treffpunkt Demutstrasse:

Autobahn-Ausfahrt St.Gallen-Kreuzbleiche, Richtung Appenzell;
auf der Teufener Strasse nach etwa 200 m links abbiegen Richtung St.Georgen;
rund 1 km bis St.Gallen - St.Georgen (Bushaltestelle Post rechterhand);
rechts abbiegen in die Demutstrasse, rund 400 m fahren bis nach dem Schützenhaus.

zum Treffpunkt Restaurant Unterer Brand:

Autobahn-Ausfahrt St.Gallen-Kreuzbleiche, Richtung Appenzell;
auf der Teufener Strasse nach etwa 200 m links abbiegen Richtung St.Georgen;
rund 1 km bis St.Gallen - St.Georgen (katholische Kirche linkerhand);
nach weiteren rund 200 m in der Linkskurve die Strasse geradeaus verlassen;
das Strässchen steigt nun steil an (Friedhof rechterhand);
Rechtskurve in kleinem Waldstück;
Teerstrasse nun geradeaus verlassen, weiter hinauf, Richtung Unterer Brand;
nach dem Waldstück, rund 200 m, wird es flach; rund 500 m geradeaus: Ziel.



Kromispaziergang der Region Hannover

Alle Kromibesitzer, Kromifreunde, Kromiinteressenten und Kromis sind herzlich eingeladen. Nach dem Spaziergang - ca. 1,5 Stunden - gibt es die Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen noch nett zu klönen!
Termine: 19.07.15, 27.09.15, 22.11.15, jeweils um 14.00 Uhr · Voranmeldung nicht erforderlich!

Treffpunkt: Parkplatz am Hotel Kronsberger Hof,
Wasseler Str. 1, 30539 Hannover-Bemerode

Ansprechpartner:

Ulrike Walten, Tel. 0511-8236883,
Evelyn Krüger, Tel. 0511-821001



Alpha von der Papiermühle lädt euch ein,



beim Taurus Kromi Kränzchen dabei zu sein. Ob rau oder glatt, das ist egal, Hauptsache, ihr seid vital. In Oberursel, das ist doch klar, trifft sich die ganze Kromischar. Wir laufen dann über Stock und Stein und kehren anschließend im Brauhaus ein.

Jeden letzten Sonntag im Monat treffen wir uns um 14 Uhr
in Oberursel auf der Stierstädter Heide

Treffpunkt: Parkplatz am Hotel „Heidekrug“ in Oberursel/Ts
(für alle Navi-Freunde: Oberursel, Königsteiner Straße 30)

Kontakt: Christine Jeglorz: Tel. 06171-4100

Handy Nr.: 0179 8894088, Email: jeglorz@drg.de

Asha von der Ruhrhalbinsel, eine unternehmenslustige junge Kromidame, möchte gemeinsam mit euch etwas unternehmen und lädt daher ein zur

MÜNSTERLAND-WANDERUNG

Termine: 27.09.15, 22.11.15

um 14 Uhr am Parkplatz „Gasthaus zur Davert“
in Ascheberg-Davensberg, Mühlendamm 27.

Ansprechpartner: Frank Heinze, Dieningholt 2, 59387 Ascheberg,
Tel.: 02593 1200, Fax: 02593 951307

E-Mail: heinze.f@t-online.de

Anmeldeschluss: am Vorabend der Wanderung um 20.00 Uhr



Mittelhessen-Wanderung

Vetzberg (bei Gi) und Gladenbach im Wechsel



Wir laden viermal im Jahr zum Kromitreff mit anschließender Einkehr ein.
Kromiinteressenten sind herzlich willkommen.

Termine finden Sie im Terminkalender!

Kontakt: Stefan Walter, Tel.: 06408 940900

Gaby Friebertshäuser, Tel.: 06462 2300



Rhein-Wanderung in Krefeld

Wir treffen uns jeden letzten Sonntag im Monat um 14:00 Uhr am Rheindamm und gehen mit den Hunden 1 - 2 Stunden z.T. direkt am Rhein spazieren. In den warmen Monaten mit Hundeschwimmen in den Buchten. Zum Kaffeetrinken fahren wir ca. 5 Minuten zu einem Café, wohin auch alle Hunde mitkönnen. Anmeldung zum Kaffeetrinken vor Ort.
Ringtraining ab 13.30 Uhr.

Kontaktadressen:

Gesche Blankenagel, Tel.: 0160 94916734,

E-Mail: gesche-blankenagel@t-online.de

Maria Funck, Tel.: 0208 680677, E-Mail: lomafu@arcor.de

Im Internet: www.kromis-vom-holtener-venn.jimdo.com unter Rheinwanderung



Kromfohlländer-Spaziergang im Krumbachtal

Treffpunkt: Parkplatz am Naturfreundehaus

70839 Gerlingen, Krumbachtalstr. 3

Wann: jeden 3. Samstag im Monat um 14:00 Uhr

Kontakt: Katharina Burkart

mit Bayou vom fünfzinnigen Hochzeitsturm

Telefon: 07153/59174



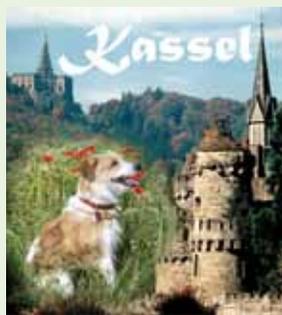
Münchener Kromi-Spaziergang



Termine 2015:

Jeweils am 4. Sonntag im Monat

Interessierte wenden sich bitte an:
 Familie Henning, Tel.: 089 8115302



Habichtswald-Wanderung in Europas größtem Bergpark Wilhelmshöhe

Wir treffen uns alle zwei Monate, am letzten Sonntag im Monat, abwechselnd mit der Wanderung im Paderborner Land. Die nächsten Termine in Kassel sind:
27.09.15, 31.01.16, 29.05.16, 29.01.17, 28.05.17, 24.09.17

Wir starten um 13:30 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Restaurant & Café "Hohes Gras". Die Rundwanderung dauert ca. 1,5 Stunden. Anschließend lassen wir den Wandertag im Restaurant bei leckerem Kuchen ausklingen.

Kontakt: Gabriele Suchy mit

Kromfohlländerhündin Sora (Arosa vom Bullerteich)

Tel: 05606 56665 · Mob: 0160 1117726 · E-Mail: gabriele.suchy@web.de



**Infos zur
vierteljährlich stattfindenden
Ruhrkromiwanderung
in der Umgebung von Essen
finden Sie hier:**



www.wandern.ruhrkromis.de

Bergische Wanderung

Jeden 2. Sonntag im geraden Monat treffen wir uns um 13.30 Uhr am Parkplatz des Naturfreundehauses Hardt und starten um 14.00 Uhr. Anschließend ist für die Einkehr im Naturfreundehaus reserviert.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen bei jedem Wetter.

Adresse: Naturfreundehaus Hardt · Hardt 44 · 51429 Bergisch Gladbach (Herkenrath)

Termine 2015:

Sonntag 09. August 2015, Sonntag 11. Oktober 2015, Sonntag 13. Dezember 2015,

Ansprechpartner:

Familie Erasmus – Telefon 02297 908905 – Mail Claudia.Erasmus@t-online.de
www.Kromfohrländer.Castillo-Monte-Bensi.de - Kromfohrländerwanderungen

Buxtehuder Kromfohrländer-Spaziergang jeden 1. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr

Wir treffen uns in Buxtehude-Neukloster auf dem großen Parkplatz mit „Grill-Imbiss am Pflingstmarkt“ direkt an der Bundesstraße 73. NAVI-Benutzer können eingeben: 21614 Buxtehude, Lärchenweg. Kromi-Besitzer, Kromi-Fans und Interessenten sind herzlich eingeladen, an der Wanderung durch den Neukloster-Forst teilzunehmen (Dauer ca. 1,5 Stunden). Anschließend ist die Einkehr in einen Landgasthof vorgesehen, um bei Kaffee und Kuchen oder Deftigem den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Kontakt: Gisela Grundmann, Telefon 04161 713739

Termine: 05.07.15, 02.08.15, 06.09.15, 04.10.15

gug.grundmann@gmx.de



**lädt euch zur Wanderung mit
anschließender Einkehr ein:**

Deutsch-Belgische Kromfohrländer Wanderungen 2015 im Dreiländereck D-B-NL

Sonntag, 17. Mai 2015

Sonntag, 20. September 2015

Weitere Infos findet ihr rechtzeitig unter

www.kromfohrlaender-herverland.de

Kontakt: Nicole Knopp-Umschlag Tel. 0032 87 554722

email: info@kromfohrlaender-herverland.de





Wanderung im Paderborner Land

- ein Ableger der Habichtswaldwanderung -

Veny-Albula vom Bullerteich lädt ein.

Als Ableger der Habichtswald-Wanderung (Kassel) findet diese Wanderung immer mal wieder im Paderborner Land statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte hier: www.kromfohrlaender.de/rzvtermine/termine;gesamt.html

Um 13:30 Uhr geht es los. Bitte anmelden bei:

Daniela Kempf
 Tel.: 05252 51556 oder 0162 7755521 oder
 per E-Mail: daniela.kempff@paderborn.com

Kromi-Spaziergang im Saarland

Alle Kromifreunde, mit und ohne Hund, sind herzlich eingeladen mit uns 1-2 Stunden spazieren zu gehen. Anschließend möchten wir im „Landhaus am kleinen Sägeweiher“ den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen lassen. Die Kaffeestube ist durchgehend geöffnet.

Termine: 12.07.15, 11.10.15 immer sonntags um 14:00 Uhr
 Treffpunkt: Parkplatz des Lokals „Landhaus zum kleinen Sägeweiher“,
 Hauptstr. 201, 66459 Kirkel Limbach · www.landhauslimbach.de
 Kontakt: Irmhild Dietrich, Tel.: 06894/9559428
 E-Mail: dietrich.irmhild@t-online.de · www.kromi-vom-hochzeitsturm.de

Kromilauf Siegerland-Nord

Herzliche Einladung zur Wanderung auf dem Hilchenbacher Höhenring

Wann:
07. Februar, 25. April & 05. September
immer samstags um 13 Uhr

Wo:
Richard-Martin-Gästehaus
Siedlung 94, 57271 Hilchenbach
Zum Kaffeeklatsch bitte anmelden!

Termine für 2015



Infos + Anmeldung:
Stephanie Dilgert-Hein
02733/129134
www.florenburg-kromi.de

Kabou vom rauhen Stein



lädt alle Kromis, ihre Leinenhalter & Interessenten ein zum

Braunschweiger Kromi-Spaziergang

mit anschließender Einkehr und Stärkung.

Jeden Monat - mal Samstag, mal Sonntag.

Wann? Wo? Das findet ihr auf meiner Homepage:
www.Kabou-vom-rauhen-Stein.de



- Ostseespaziergang -

-Deutschlands nördlichster Kromispaziergang, natürlich bei jedem Wetter!-

Im Sommerhalbjahr am Naturstrand in Surendorf

Im Winterhalbjahr am Falckensteiner Strand · Termine: 03.10.15, 05.12.15

Treffen immer um 13:30 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden. Danach besteht jeweils die Möglichkeit für eine gemeinsame kleine Stärkung im Restaurant Strandoase in Surendorf.

Kontakt und Anfahrtbeschreibung:

E-Mail: schuli65@gmx.de oder 0174-1618007

24229 Schwedeneck-OT Surendorf

Anna vom Wanderuper Ring

21. Juli 2001 bis 08. Mai 2015



*Du wirst immer einen Platz in
unserem Herzen haben.*

*Steffi & Martin, Mathis, Heike & Heinz,
Hannelore & Albert*



Bedingungslos

Du warst mein kleiner Schatten,
der nicht nur an sonnigen Tagen,
sondern gerade auch in dunklen Zeiten,
fest hinter mir gestanden hat.

Du warst mein kleiner Kämpfer,
der auch dann nicht aufgegeben hat,
wenn niemand mehr Hoffnung hatte.

Doch eines Morgens, mit dem ersten Sonnenstrahl,
verblasste mein kleiner Schatten.
Das Schicksal riss dich aus dem Gleichgewicht.

Von nun an waren wir deine Schatten
und versuchten für dich stark zu sein.
Wir gaben dir all unsere Kraft, unsere ganze Liebe,
die du uns zuvor fast 14 Jahre bedingungslos entgegengebracht hast.

Und so stark du auch für mich sein wolltest,
so nahm dir dein Kampf immer mehr die Luft zum Atmen.
Auch jetzt wolltest du nicht aufgeben.

Denn du warst und bleibst mein kleiner Dickkopf,
der trotz „Honig im Kopf“ bis zu seinem letzten Atemzug
seinem Charakter treu geblieben ist.

So entschieden wir, dass dein Kampf ein Ende haben sollte.

Morgen ist alles wie immer.
Ein neuer Tag wird anbrechen, die Sonne wird aufgehen,
aber mein kleiner Schatten wird nicht mehr hinter mir stehen.
Alle werden dich schmerzlich vermissen.

Aber wenn die Sonne untergeht,
wird ein Stern mehr über uns leuchten.
Und mein kleiner Schatten wird dann mein kleiner Stern sein,
der auch in der dunkelsten Nacht über mir leuchten wird.

Bedingungslos.



Ihre Beiträge erbitten wir
ausschließlich an die

WUFF-Redaktion:

Frank Braun

Richard-Wagner-Str. 14

47799 Krefeld

Telefon 02151 755005

Telefax 02151 976688

E-Mail:

wuff@kromfohrlaender.de

(mit Betreff: **WUFF**).

Inhalt	Seite
Adressen	2
Impressum, Editorial	3
Mitteilungen 1. Vorsitzender	4
Mitteilungen Zuchtbuchstelle	6
Mitteilungen Zuchtleiter	8
Vorstellungen, Zwingeramenschutz	9
Süddeutscher Züchterstammtisch	10
Zwingertreffen „Von der Schwanenwiese“	11
Herz zu verschenken	11
Termine	12
„Strafe“	13
Championtitel, Kastration	14
Körung West, Benno sucht Frau	15
Die Begegnung der besonderen Art	16
Die Welt ist ein Dorf, Cystinurie	17
Erstzüchtertagung	18
Anschreiben Umfrage	19
Registerhund	20
Übersichten zur Fruchtbarkeit (Fertilität)	21
Übersichten zu Gesundheitsdaten	23
Umfrage	26
Argumente für und gegen die Einkreuzung	29
Körung West	33
Ausstellungsergebnisse	34
Impressionen aus Dortmund	36
Kleine Galerie der Kromfohrländer	37
Tiergestützte Förderung	38
Vereinsnachrichten	39
Schweizer Kromfohrländer-Club	41
- Terminkalender	41
- Cystinurie	42
- Körung vom 5. Mai 2015	43
- Frühjahrswanderung	44
- Würdigung	45
- Herbstwanderung mit Workshop	46
Termine	47
Abschied	51
Inhalt	52



ACHTUNG!
 Redaktionsschluss für die
 nächste Ausgabe ist der
23. August 2015
 Später eingehende Artikel und
 Bilder können nicht mehr
 berücksichtigt werden!